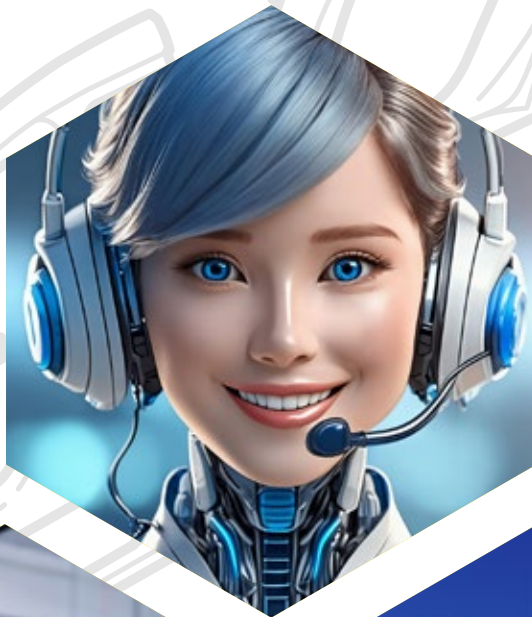


DATmagazin



Automobiles Wissen
beginnt mit uns.





Liebe Leserinnen und Leser,

die DAT ist ein Unternehmen, das seit über 95 Jahren im Zentrum der automobilen Wirtschaft agiert. Mit unseren Daten, Softwarelösungen und Technologien begleiten wir national und international die Akteure der Branche und stehen als neutrale Dateninstanz fest für unsere Werte: datengetrieben, sachkundig, zukunftsweisend, vernetzend, automobilbegeistert, marktordnend und verantwortungsvoll.

Der Auftrag der DAT ist es seit jeher, dem Markt flächendeckend umfassende statische und seit einigen Jahren auch dynamische Fahrzeugdaten über unterschiedliche IT-Systeme und Technologien zur Verfügung zu stellen. Das macht die DAT zu einem für die Automobilwirtschaft einzigartigen und systemrelevanten Unternehmen. Umso wichtiger ist es hierbei, Innovationen voranzutreiben und gleichzeitig Kontinuität, Qualität und Neutralität sicherzustellen.

Dies gilt bei den Produkten, aber auch bei der Strategie. Und da Strategie immer von Menschen begleitet und umgesetzt wird, können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken. Denn das Erfolgsrezept der DAT ist, dass das gesamte Team funktioniert. Und das auch, wenn es wächst und sich verändert.

Gemeinsam mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Produktlinien und Abteilungen ist dieses DAT Magazin entstanden. Es soll erklären, was die DAT macht, wie sie das macht und warum sie das macht. Hierbei legen wir den Fokus auf Produkte, die bereits im Einsatz sind, beleuchten, wie sich diese verändert haben und zeigen, wo die Innovationsbereiche des Unternehmens liegen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre und herzliche Grüße

Uta Heller
Leiterin
Unternehmenskommunikation

Dr. Martin Endlein
Leiter
Unternehmenskommunikation

**Aktuelle
Informationen
aus der DAT:**
dat.de/newsletter

PRODUKTE, DIENSTLEISTUNGEN UND THEMEN

Impressum

Deutsche Automobil Treuhand GmbH
Unternehmenskommunikation
Hellmuth-Hirth-Straße 1 | 73760 Ostfildern
T +49 711 4503-0 | www.dat.de

Verantwortlich für die Inhalte Uta Heller und Dr. Martin Endlein
Autoren Jana Babutzka, Dr. Karin Bayha, Dr. Martin Endlein, Isabella Finsterwalder, Uta Heller, Bernd Reich
Bildnachweis Soweit nicht anders vermerkt © DAT/Oliver Tjaden
Realisationspartner www.infact.digital, Stuttgart
Redaktionsschluss 7. August 2026

Verbreitung

Das DAT Magazin ist eine im Rahmen der Automechanika Frankfurt erscheinende, kostenfreie Broschüre. Sie enthält die Fokusthemen der DAT und gibt einen Blick in Gegenwart und Zukunft des Unternehmens. Die Publikation dient als Informationsplattform für Interessenten, DAT Kunden, Pressevertreter, Besucher der Automechanika und DAT Mitarbeiter. Das Magazin ist als PDF unter dat.de/automechanika erhältlich.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen „männlich“, „weiblich“, „divers“ verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter, es sei denn, es wird im Text explizit darauf hingewiesen.

Sämtliche im DAT Magazin enthaltenen Angaben sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und fotomechanische/digitale Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe „Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT)“. Kommerzielle Nutzung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Zustimmung der DAT.

► Standortbestimmung

- 06 Von der gesamten Branche getragen
- 10 Sag mal, was ist DAT eigentlich?
- 14 Neutrale Dateninstanz der automobilen Wirtschaft global vernetzt
- 16 Highlights internationaler Aktivitäten

► SilverDAT: maßgeschneiderte Daten, Software und Technologien für die automobile Wirtschaft

- 18 SilverDAT: die Grundlage
- 22 Fahrzeugbewertung: der Weg zum Wert
- 24 Bewertungen vor und zurück
- 26 Pioniere in der Batteriebewertung und Functions on Demand
- 28 Reparaturkostenkalkulation: präzise kalkuliert
- 30 Autodaten aus aller Welt
- 31 Zusätzliches Wissen für den Service
- 34 Mit Diagnosedaten arbeiten
- 35 SilverDAT in mehreren Varianten
- 36 Neue Maßstäbe bei der Schadenerfassung
- 38 Künstliche Intelligenz schafft nahtlose Verbindung zwischen Schadenkalkulation und Fahrzeugdaten
- 40 Schadenprozesse erfolgreich abbilden
- 41 Teileoptimierung für Young- und Oldtimer

► DAT als Datenarchitekt

- 44 Große Datenmengen sichtbar machen
- 46 Neue Technologien für neue Zielgruppen: SilverDAT Connect
- 48 Die Qualität hochhalten: SilverDAT Schnittstellen

► DAT als Partner der automobilen Wirtschaft

- 61 Entscheidung für SilverDAT – Erfolgsfaktoren und Beispiele aus der Praxis
- 62 Ganz nah am Kunden: Vertrieb und Kundendienst

► DAT als Sachverständigenorganisation

- 64 DAT Expert Partner: Vertrauensbasis und Effizienzmotor der Kfz-Branche
- 65 Neutralität als Markenzeichen: DAT Schätzzurkunde

► DAT als automobiler Wissenslieferant

- 42 DAT Akademie – Bildung als Wettbewerbsvorteil
- 50 Daten, die Orientierung geben: DAT Report und DAT Barometer
- 52 Drei Bausteine für mehr Ertrag im Aftersales: Promotor als Trainings- und Beratungsanbieter
- 54 Strategische Beteiligungen: Spezialisten in ihrem Feld
- 67 Wissen rund ums Auto: Service für Endverbraucher

► DAT als Arbeitgeber

- 56 Personalisierte Kompetenz: Karriere bei der DAT
- 58 Nachhaltigkeit und Verantwortung fest verankert

Automobiles Wissen beginnt mit uns.

VON DER GESAMTEN BRANCHE GETRAGEN

Die DAT befindet sich seit ihrer Gründung vor über 95 Jahren in einer einzigartigen Konstellation in der Automobilbranche. Ihre Gesellschafter sind die Automobilverbände. Vertreter der Hersteller, Importeure, Autohäuser und Kfz-Werkstätten entscheiden in unterschiedlichen Gremien über die Zukunft der DAT.

Die DAT hat spezifische Markenkernwerte, die das Unternehmen charakterisieren. „Vernetzend“ passt bei dieser Gesellschafterstruktur wie bei kaum einem anderen Player der Automobilbranche. Neben dem Verband der Auto-

mobilindustrie (VDA), dem Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) und dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) ist mit dem Jahr 2026 auch der Bundesinnungsverband des Kraftfahr-

zeughandwerks (BIV) hinzugekommen. Diese in der Automobilbranche einzigartige Konstellation garantiert absolute Neutralität und gibt der DAT Stabilität sowie Branchennähe, wie sie kein anderes Unternehmen in dieser Branche hat.

Entwicklung zum führenden Technologieunternehmen
Zudem wächst die DAT weiter. Sie hat sich in den letzten Jahren immer stärker vom reinen Daten- und Software-Anbieter zu einem führenden Technologieunternehmen

der automobilen Wirtschaft entwickelt. Im Fokus stehen zunehmend eigenentwickelte KI-/Data-Science-Lösungen, die Prozesse der Kunden effizienter, präziser und digitaler gestalten.

Mit neuen Geschäftsführern in die Zukunft

Mit dem Jahr 2026 hat die DAT einen Wechsel in der Geschäftsführung eingeleitet. Nach fast 15 Jahren beendet Dr. Thilo Wagner, verantwortlich für Produkte und IT, im Sommer 2027 seine berufliche Tätigkeit. ▶

Der aktuelle DAT Verwaltungsrat
inklusive seiner ehemaligen
Mitglieder und der
DAT Geschäftsleitung



Damit Kontinuität, Transparenz und Vertrauen in diesen zentralen Bereichen der DAT sichergestellt sind, ist sein Nachfolger, Oliver Hepfner, bereits zum 1. Juni 2026 in das Unternehmen eingetreten und wird gemeinsam mit Dr. Thilo Wagner in den kommenden Monaten die Übergabe gestalten.

Die großzügig bemessene Übergangszeit, die auch das altersbedingte Ausscheiden von Jens Nietzsche betrifft, ist eine bewusste Entscheidung der DAT Gesellschafter, die einen sehr gründlichen, reibungslosen und soliden Wissenstransfer ermöglichen soll. Oliver Hepfner, Chief Technology Officer (CTO), verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen Technologie, Software, Produkt und digitale Transformation. Ferner ist zum 1. September Oliver Hille als Chief Financial Officer (CFO) und damit als kaufmännischer Geschäftsführer in die DAT eingetreten. Er bringt ebenfalls mehr als 25 Jahre Erfahrung mit und kennt Werkstatt, Handel und Industrie gleichermaßen aus der Praxis. Perspektivisch wird er auch Bereiche von Jens Nietzsche übernehmen. Helmut Eifert, DAT Geschäftsführer Innovationen und Ausland, verantwortet im Zuge der Veränderungen als Chief Sales Officer (CSO) auch den Vertrieb für den deutschen Markt und damit den weltweiten Gesamtvertrieb.

Gemeinsam repräsentieren Helmut Eifert, Oliver Hepfner und Oliver Hille die künftige DAT Geschäftsleitung.

Strategisches Wachstum

Die Sicherstellung von Kontinuität bei gleichzeitigem Wandel und Wachstum der DAT ist in solchen Übergangsjahren eine besondere Herausforderung. Insbesondere in den internationalen Märkten liegen große Wachstumspotenziale, die es für die DAT zu auszuschöpfen gilt. Hierzu bedarf es auch organisatorischer Anpassungen, um noch schneller und gezielter auf die Kundenwünsche zu reagieren. Im Fokus stehen dabei

mehrere Punkte: die eigenen Prozesse auf den Prüfstand zu stellen, die Synergien zwischen den DAT Landesgesellschaften noch stärker zu nutzen, aber auch ein globales Markenverständnis.

Diese internationale Weiterentwicklung manifestiert sich in einer gemeinsamen Unternehmenskultur, einem globalen Denken sowie in Dynamik und Geschwindigkeit. Und all dies mit dem klaren Blick auf Technologie. Hierbei repräsentiert vor allem der Einsatz und Umgang mit Künstlicher Intelligenz innerhalb der DAT und in den Kundenanwendungen neben der IT-Sicherheit ein zentrales Betätigungsfeld.

Technologie verändert den Weg zum Kunden

So bietet das Kernprodukt SilverDAT neben den klassischen Säulen der Fahrzeugidentifikation per VIN-Abfrage, Fahrzeugbewertung und Reparaturkostenkalkulation zahlreiche neue, KI-basierte Bestandteile: die automatisierte Bild- und Schadenerkennung FastTrackAI®, das Voice-to-Text-Sprachmodell Silvie, mit dem Schäden in Werkstätten per Spracheingabe erfasst und unmittelbar in eine Reparaturkostenkalkulation überführt werden. Ergänzend unterstützen Lösungen wie der integrierte Parts Completion Service die Anwender dabei, im Falle einer Reparaturkostenkalkulation weitere Teile zu berücksichtigen, indem sie ihm im Kontext einer Reparaturkostenkalkulation vorgeschlagen werden.

Viele Akteure im In- und Ausland entscheiden sich mittlerweile verstärkt für KI-basierte DAT Lösungen. Hierbei gilt: Die Kernprodukte sind im Grunde überall gleich, die Art der Oberfläche und die Zugriffe variieren je nach Kunde und Land. Und auch hierbei gilt: Die Technologie als maßgeblicher Treiber verändert den Weg zum Kunden.

Telematikdaten als strategisches Geschäftsfeld

Im Bereich Telematik wird die Integration von Daten weiter vorangetrieben, um damit auch neue Zielgruppen zu erschließen: Dank der Beteiligung an High Mobility stehen markenübergreifend Connected-Car-Daten wie z. B. Kilometerstände, Servicebedarfe oder Füllstände zur Verfügung, die automatisiert auch in das neue Produkt SilverDAT Connect einfließen. Auch hier gilt: Technologie steuert die Geschäftsvorgänge.



DAT Geschäftsleitung (v. l.): Dr. Thilo Wagner, Oliver Hille, Helmut Eifert, Oliver Hepfner, Jens Nietzsche (Vorsitzender der Geschäftsführung)

Dadurch rücken neue Zielgruppen wie Fuhrparkleiter und Flottenmanager in den Fokus, gleichzeitig werden Schadenbilder noch genauer, wenn bei der Analyse des Schadens in Zukunft auch Telematik- oder Diagnosedaten aus dem Fahrzeug hinzugezogen werden können.

Stabiler Arbeitgeber

Die DAT ist ein IT- und Technologieunternehmen, das eine andere Charakteristik hat als viele Marktbegleiter. Denn durch ihre besondere Gesellschafterstruktur, bestehend aus den vier Automobilverbänden BIV, VDA, VDIK und ZDK, ist sie kein Private-Equity-Unternehmen. Das hat Auswirkungen auf Mitarbeiter, Preise und auch Produkte der weltweit über 150.000 SilverDAT Anwender. Die DAT wird gerade deshalb als stabiler Arbeitgeber und Partner unserer Kunden geschätzt, weil sie solide und verlässlich im Sinne der Kunden am Markt agiert. Diese Eigenschaft, verbunden mit den Kernkompetenzen der DAT, bleibt für die DAT ein Erfolgsgarant. Denn das Bearbeiten

und Strukturieren großer Datenmengen, die über geeignete Softwarelösungen in Kombination mit verschiedenen Technologien dem Markt zur Verfügung gestellt werden, ebnet den Weg der DAT in die Zukunft.

Mission 2030 fest im Blick

Die DAT ist in Deutschland und in definierten Auslandsmärkten das führende Technologieunternehmen, das alle relevanten Fahrzeugdaten zur Sicherstellung der Mobilität jedem neutral und zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stellt. Das ist der Kern der DAT Mission 2030. Auf dem Weg dorthin geht es oft darum, Komplexität und Expertenwissen zu digitalisieren, zu paketieren und in einen Prozess zu bringen. Das beherrscht die DAT in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland. Mit dem Wachstum in den jeweiligen Märkten ist sichergestellt, dass der Weg der DAT auch in Zukunft erfolgreich bleibt. ■

Mehr Infos:
dat.de

SAG MAL, WAS IST DAT EIGENTLICH?

Eine Kampagne der DAT unter dem Motto #getDATjob zur Gewinnung neuer Mitarbeiter stand unter dem Motto: „Sag mal, was ist die DAT eigentlich?“. Beantwortet wurde die Frage mit den Worten: „Wir, die DAT, kurz für Deutsche Automobil Treuhand, sind Teil deines mobilen Lebens. Immer. Auch wenn du uns vielleicht noch nicht kennst.“

Die DAT ist seit fast 100 Jahren Teil des mobilen Lebens sehr vieler Menschen. Und wenn man eine KI nach der DAT fragt, erfährt man dazu noch ein paar mehr Details, die sich stets um folgende Aussage drehen: „Es handelt sich um einen neutralen Anbieter von Daten, Technologien und Services für die Automobilbranche.“ Das trifft es schon relativ gut, aber um sich der DAT wirklich zu nähern, bietet es sich an, den folgenden drei Fragen auf den Grund zu gehen: „**Was macht die DAT?**“, „**Wie macht die DAT das?**“ und schließlich „**Warum macht die DAT das?**“

Was macht die DAT?

Was die DAT macht, lässt sich schwer in einem einzelnen Satz zusammenfassen. Die DAT ist ein international agierendes Software- und Technologieunternehmen und betreibt gleichzeitig in Deutschland eine Sachverständigenorganisation. Hinzu kommt, dass die DAT als weltweit erstes automobiles Marktforschungsinstitut regelmäßig repräsentative Studien über den Automobilmarkt erstellt – insbesondere aus der Perspektive der Endverbraucher. Diese drei Handlungsfelder um-

reißen grob die Aufgaben der DAT und charakterisieren sie als die neutrale Dateninstanz der automobilen Wirtschaft.

Hierbei gilt: Jede Form von Daten, Software oder Technologie der DAT kann als „automobiles Wissen“ bezeichnet werden, daher passt der Claim der DAT „Automobiles Wissen beginnt mit uns“ optimal auf die Frage, was die DAT macht. Die DAT liefert demnach automobiles Wissen über unterschiedliche Kanäle oder Medien und das in ganz unterschiedlichen Facetten.

DAT Expert Partner

Ein wichtiger und der gleichzeitig älteste Bereich, über den automobiles Wissen bereitgestellt wird, ist die eigene Sachverständigenorganisation der DAT. An bundesweit knapp 500 Standorten arbeiten sogenannte DAT Expert Partner, die als Kfz-Gutachter mit Sachverstand und besonderer Qualifikation für die Automobilwirtschaft wichtige Aufgaben übernehmen. Sei es in Form von Schadengutachten, sei es in ihrer Funktion als neutrale Dritte bei den Kfz-Schiedsstellen oder bei der Erstellung von Wertgutachten für historische Fahrzeuge. In der Regel sind DAT Expert Partner öffentlich bestellt und vereidigt, und sie arbeiten auf zahlreichen Spezialgebieten. Sie agieren dabei stets als freiberufliche Kfz-Sachverständige, die über einen Kooperationsvertrag mit der DAT verbunden sind.

SilverDAT Produktfamilie

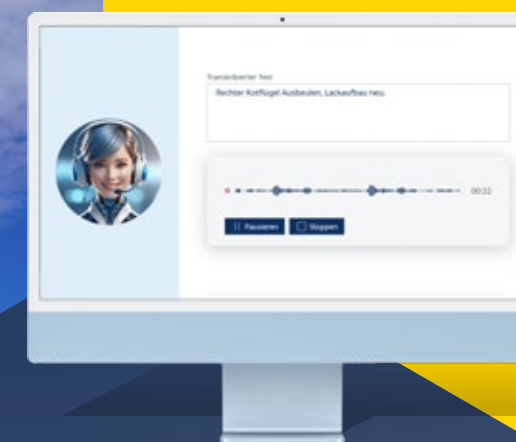
Die DAT bietet automobiles Wissen in großem Stil über Datenverarbeitungssysteme an. Diese erfüllen ganz unterschiedliche Funktionen. Sie dienen etwa zur exakten Fahrzeugidentifikation, zur Fahrzeugbewertung oder zur Kalkulation von Reparaturkosten – und dies stets auf Basis von Original-Herstellerdaten. Daher tragen die Softwareprodukte häufig den Namenszusatz SilverDAT, denn die Verträge, die von der DAT mit den Automobilherstellern und Importeuren geschlossen wurden, erlauben die Nutzung dieser Daten oft nur in Verbindung mit einem SilverDAT Produkt. Die Lösungen der DAT sind stets prozessorientiert, fahrzeugbezogen und begleiten so die Abläufe bei ganz unterschiedlichen Akteuren der Branche, z. B. in Automobilbetrieben – etwa beim Schadenmanagement, der Inzahlungnahme oder Fahrzeugvermarktung. Gleichzeitig bieten sie Banken oder Leasinggesellschaften Restwertprognosen zur Ermittlung von Leasing- oder Finanzierungsraten. Sie ermöglichen Fuhrparkleitern die Konfiguration von Pkw oder sagen ihm, welchen Kilometerstand ein Dienstwagen aktuell hat. Werkstätten können über SilverDAT auf Reparaturanleitungen zugreifen. Big-Data-Technologien

wie Power BI oder Künstliche Intelligenz unterstützen Sachverständige oder Versicherungen bei der Bilderkennung von Pkw-Schäden. Der Zugriff auf die DAT Produkte ist für die Anwender direkt oder via Schnittstelle möglich.

Publikationen und Veranstaltungen

Die DAT übernimmt in Deutschland ferner die Aufgabe, diverse Publikationen bereitzustellen. Das sind offizielle Listen zur Verträglichkeit des E10-Kraftstoffs oder Übersichten zum Kraftstoff- und Stromverbrauch der in Deutschland erhältlichen Neuwagen. Hinzu kommt u. a. auch der seit über 50 Jahren erscheinende DAT Report, der die automobilen Befindlichkeiten der privaten Endverbraucher auf einzigartige Art und Weise analysiert. Diese Studie hat sich als das Standardwerk der Autobranche etabliert. Die DAT beteiligt sich an über 100 Veranstaltungen pro Jahr im In- und Ausland. Die größte hiervon ist der Neujahrsgipfel Ende Januar in Berlin mit über 1.000 Teilnehmern.

DAT | Porträt



Get DAT Job – da ist was für dich dabei!

Entdecke, wie du mit uns rund
um automobiles Wissen arbeiten
und mitgestalten kannst.

get-DAT-job.de





Was macht die DAT?

Die DAT ist ein internationales Software- und Technologieunternehmen mit eigener Sachverständigenorganisation in Deutschland. Sie liefert automobilbezogenes Wissen in Form von Daten, Software, Services oder Marktforschungsergebnissen – und das stets neutral. Der Claim „Automobiles Wissen beginnt mit uns“ bringt diese Rolle als neutrale Dateninstanz der automobilen Wirtschaft auf den Punkt.

Wie die DAT arbeitet

Die DAT arbeitet international mit rund 600 Mitarbeitenden, über 400 davon in Ostfildern. Dank der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist sie an über 20 Standorten weltweit aktiv. Ihre Stärke liegt in der engen Vernetzung mit Herstellern, Versicherungen, Automobilbetrieben und weiteren Akteuren, Basis sind statische und dynamische Fahrzeugdaten.

Historie und Auftrag

Die DAT wurde 1931 gegründet, um den Automobilmarkt im Zuge der Weltwirtschaftskrise vor dem Untergang zu bewahren. Hierzu entwickelte sie eine Methode zur Bewertung von Gebrauchtwagen und legte eine Marktordnung fest. Heute ist sie die Dateninstanz, die alle relevanten Fahrzeugdaten zur Sicherstellung der Mobilität jedem neutral und zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stellt – mit Blick auf die Zukunft bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2031.

Kerngeschäftsbereiche und Produkte

Wesentliche Geschäftsbereiche sind der Vertrieb von Technologien und Software über die SilverDAT Produktfamilie. Das sind prozess- und fahrzeugbezogene Daten- sowie Softwarelösungen zur Identifikation, Bewertung oder Reparaturkostenermittlung, basierend auf Originalherstellern. Die Lösungen unterstützen die Prozesse zahlreicher Akteure der Autobranche im In- und Ausland.

Wie macht das die DAT?

Die DAT ist international tätig und arbeitet weltweit mit rund 600 Mitarbeitenden. Davon sind etwas über 400 am Standort in Ostfildern tätig. Bei ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften an über 20 Standorten stehen unterschiedliche Kundengruppen im Fokus. In vielen Ländern sind es Versicherungen und Mobilitätsanbieter, die Lösungen suchen.

In Deutschland sind dagegen insbesondere die Automobilbetriebe, d. h. Autohäuser und Werkstätten, die größte Kundengruppe der DAT. Mit über 22.000 Softwarelizenzen allein

in Deutschland hat die DAT einen flächendeckenden Zugang zum Markt. Von den 100 größten Autohandelsgruppen stehen über 90 in der Kundenliste der DAT. Dank der Verträge mit fast 50 Automobilherstellern und einer präzisen Verarbeitung sowie einheitlichen Strukturierung dieser zahlreichen Datensprachen agiert die DAT wie ein Dolmetscher in der Branche. Die Stärke der DAT ist hierbei, Daten für zahlreiche, ganz unterschiedliche Prozesse der automobilen Wirtschaft über cloud-basierte Anwendungen bereitzustellen. Mit der Beteiligung an High-Mobility kommen zu den bisherigen, statischen Pkw-Daten (z. B. Fahrzeugteile) nun auch dynamische Daten, sogenannte Connected-Car-Daten, zum Portfolio der DAT hinzu.

Die DAT erstellt zudem (Restwert-)Studien für zahlreiche Hersteller und Importeure, wenn es um die Neueinführung von Fahrzeugen geht. Ferner werden über die DAT Akademie, auch durch die DAT Tochtergesellschaft Promotor XD, Kunden der

DAT geschult. Promotor nutzt exklusiv Daten der DAT für Beratungsprojekte bei Herstellern und Importeuren. Zudem übernimmt Promotor eine wichtige Funktion bei der Aus- und Weiterbildung von Personal in den Automobilbetrieben.

Warum macht die DAT das?

Die DAT wurde 1931 gegründet – nicht, weil sie ein besonderes Produkt auf den Markt bringen wollte, sondern weil sie einen Auftrag erhalten hatte. Dieser war überschrieben mit dem Titel „Aufstieg oder Untergang von Automobil-Industrie und -Handel in Deutschland. Eine kritische volkswirtschaftliche Betrachtung der Möglichkeit einer Gesundung.“ Erschienen ist dieser Auftrag anlässlich der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Berlin am 28. Februar 1931. Die Vertreter der Automobilindustrie und der Autohändler haben sich Ende der 1920er-Jahre während der Weltwirtschaftskrise darauf verständigt, dass es eine neutrale Dateninstanz benötige, die den Automobilmarkt strukturiert und wieder nach vorne bringt. Mit dem Ziel, ihn – wie in der Schrift vermerkt – vor dem Untergang zu retten. Begonnen hat dies mit der Belebung des Gebrauchtwagenmarktes und der damit verbundenen Etablierung einer eigenen Kfz-Sachverständigenorganisation. Die DAT hat damals als erstes Unternehmen überhaupt eine strukturierte Methodik zur Bewertung von Gebrauchtwagen entwickelt.

Gleichzeitig verfasste sie eine sogenannte Marktordnung, in der im Detail festgeschrieben war, wie der Handel mit neuen und gebrauchten Pkw zu funktionieren habe. Alle Hersteller und Automobilbetriebe haben sich damals verpflichtet, dieser Marktordnung zu folgen.

Und damit begann die Erfolgsgeschichte der DAT. Sie war und ist die neutrale Instanz, die von Hersteller und Händlern gleichermaßen Daten und Informationen erhält – mit dem Auftrag, diese in strukturierter und veredelter Form, angereichert mit DAT Knowhow, wieder dem Markt über unterschiedliche Medien (zu Beginn z. B. in Form von Preislisten oder Übersichten mit Serien- und Sonderausstattungen einzelner Pkw; später folgte der Versand auf CD und DVD) wieder flächendeckend zur Verfügung zu stellen. Und auf dem Weg zum 100. Geburtstag im Jahr 2031 schickt sich die DAT an, in Deutschland und in definierten Auslandsmärkten das führende Technologieunternehmen zu sein, das alle relevanten Fahrzeugdaten zur Sicherstellung der Mobilität jedem neutral und zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stellt. ■



Begonnen hat der Auftrag der DAT mit der Anfertigung einer Marktordnung. Darin wurden Regeln formuliert, die den Verkauf von neuen und gebrauchten Fahrzeugen festlegten. Zudem hat die DAT mit ihren Preislisten die Basis für die Arbeit der eigenen Sachverständigenorganisation in Deutschland gelegt.



NEUTRALE DATENINSTANZ DER AUTOMOBILEN WIRTSCHAFT GLOBAL VERNETZT

Die DAT ist die neutrale Dateninstanz der automobilen Wirtschaft und seit den 1990er-Jahren auch international aktiv. Als technologiegetriebenes Unternehmen bereitet sie umfangreiche statische und dynamische Kraftfahrzeugdaten auf und stellt diese über IT-Systeme und Schnittstellen im In- und Ausland zur Verfügung. Damit bietet die DAT ihren Kunden präzise, zuverlässige Informationen und sorgt maßgeblich für Transparenz und Vergleichbarkeit in einer global vernetzten Branche.

Aktiv in Europa und Asien

Seit vielen Jahren ist die DAT in zahlreichen Märkten in Europa und Asien erfolgreich mit eigenen Büros und Niederlassungen vertreten. Die Arbeit der verschiedenen Vertriebspartner, Tochter- und Beteiligungsunternehmen richtet sich an die lokalen Erfordernisse und wird dynamisch an die spezifischen Gegebenheiten angepasst. Die Datenerhebung erfolgt im jeweiligen Land, sie werden lokal bereitgestellt und immer auch zentral bei der DAT verarbeitet.

Länderspezifische Produktvielfalt

Der Umfang der Produktpalette variiert von Land zu Land. Diese spiegelt oftmals unterschiedliche Digitalisierungsgrade sowie Kundenbedürfnisse wider. So werden etwa im Bereich der Schadenabwicklung im Ausland die Prozesse wesentlich stärker von Versicherungen vorangetrieben. Aber auch die Rolle der Sachverständigen oder die rechtlichen Vorgaben bei der Regulierung variieren in den Ländern deutlich. Die Softwareentwickler aus unterschiedlichen Nationen arbeiten grenzüberschreitend eng zusammen, das gewonnene Wissen aus den internationalen Aktivitäten fließt auch in die Produktentwicklung in Deutschland ein.

Land	Markteintritt	Land	Markteintritt	Land	Markteintritt
1 Deutschland	1931	9 Tschechien	2008	17 Zypern	2015
2 Schweiz	1994	10 Türkei	2009	18 Litauen	2018
3 Italien	1995	11 Bulgarien	2012	19 Portugal	2018
4 Spanien	2000	12 Niederlande	2013	20 Südkorea	2018
5 Frankreich	2005	13 Polen	2013	21 Dänemark	2020
6 Österreich	2006	14 Ungarn	2013	22 Lettland	2026
7 Rumänien	2007	15 China	2015	23 Japan (in Vorbereitung)	
8 Slowakei	2008	16 Griechenland	2015	24 Kroatien (in Vorbereitung)	

Internationale Zusammenarbeit

Viele Kunden der DAT agieren länderübergreifend wie etwa OEM, Banken, Leasinggesellschaften oder auch große Automobilgruppen. Solche Großkunden können aufgrund der internationalen Zusammenarbeit innerhalb der DAT optimal betreut werden.

Diese Struktur schafft Transparenz, erleichtert Benchmarking und unterstützt fundierte Entscheidungsprozesse in einer globalen Automobilwirtschaft. Die DAT steht für neutrale, hochwertige Daten und Technologien aus einer global vernetzten Organisation.

Einheitliche Datenstruktur

Alle DAT Produkte basieren auf einer einheitlichen Datenstruktur. Unabhängig davon, wo der Einsatz erfolgt oder in welchem Kontext die Daten benötigt werden, lassen sich länderübergreifende Vergleiche – z. B. von Fahrzeugen und deren Ausstattungen – zuverlässig durchführen.

Mehr Infos:
datgroup.com



HIGHLIGHTS INTERNATIONALER AKTIVITÄTEN

Internationaler Vertrieb: Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg

Aus 16 Ländern sind Mitarbeitende des DAT Vertriebs zum diesjährigen internationalen Sales Meeting nach Thessaloniki gekommen. Beim länderübergreifenden Blick sowie marktübergreifenden Austausch über erfolgreiche Projekte stand der Aspekt „Voneinander lernen“ im Vordergrund. Im Fokus waren erfolgreiche vertriebliche und technische Projekt-Updates aus dem Vorjahr 2025 – z. B. zu weDAT®, FastTrackAI®

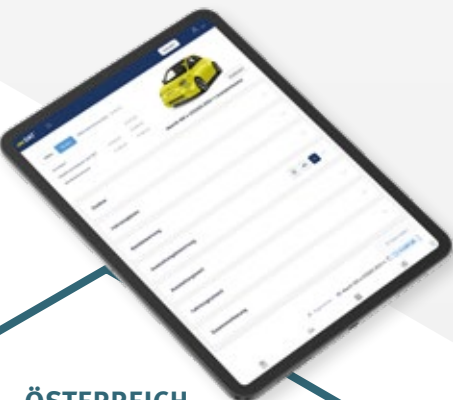
und SilverDAT Connect. Zudem gab es spannende Einblicke in Prozessneuigkeiten aus verschiedenen Abteilungen und Präsentationen zu chinesischen OEMs.

OneDAT: Gemeinsame Identität schaffen

Die DAT wird internationaler. Dafür arbeitet die DAT intensiv an einem gemeinsamen Verständnis der Markenwerte und wie diese in unterschiedlichen Kulturen gelebt werden können. Befragungen und Workshops mit Auslandsgesellschaften fördern dies mit dem Ziel einer OneDAT-Kultur. Auch Unternehmensvorstellung, Webauftritt und Medienpräsenz auf verschiedenen Kanälen werden im Sinne der Marke angepasst, um ein klares und konsistentes Bild der DAT zu schaffen. ●



Das internationale Vertriebsteam der DAT tauscht sich regelmäßig aus und wirft einen intensiven Blick auf marktübergreifende Projekte – 2026 in Thessaloniki (Griechenland).



ÖSTERREICH All in one Lösung – weDAT®

Die cloudbasierte Applikation kann vollständig im Internetbrowser und damit auf unterschiedlichen Endgeräten verwendet werden. In weDAT® werden die DAT-Produkte VIN-Abfrage, SilverDAT valuateExpert und calculateExpert zu einer vollintegrierten Lösung für Sachverständige verbunden. Seit dem flächendeckenden Umstieg zentraler Versicherungspartner im Jahr 2025 ist weDAT® heute das am meisten verwendete Tool in Österreich für die professionelle Schadenabwicklung von Sachverständigen. Parallel wurde weDAT® für Autohäuser und Autohausgruppen ausgerollt. Sie ist damit die zentrale Plattform für die österreichische Kfz-Wirtschaft.

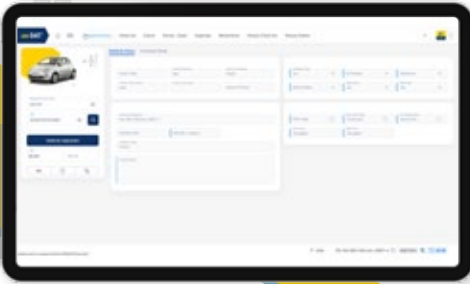
TSCHECHIEN Kundenprojekt FastTrackAI® Robot

FastTrackAI® Robot nutzt künstliche Intelligenz, um Fahrzeugschäden auf Fotos zu erkennen und Reparaturkosten zu kalkulieren. Das in Tschechien gestartete Projekt geht über die KI-basierte Schadenbewertung hinaus. Gemeinsam mit führenden Versicherungsunternehmen hat die DAT den gesamten Schadenbearbeitungsprozess überprüft und KI und Automatisierung in ihre bestehenden Abläufe integriert. Viele Schritte werden nun automatisch erledigt. Das hat die Effizienz des gesamten Prozesses erheblich verbessert und spart viel Zeit.



CHINA WEDAT® SMART APP

Die in China für einen Kunden entwickelte Smart-App unterstützt und erleichtert die digitalen Schadenprozesse im Autohaus. Von der Fahrzeugteileauswahl über die professionelle Bewertung und Reparaturkostenkalkulation auf Basis der Hersteller-Originaldaten bis hin zum Lagerstatus von Teilen im zentralen Ersatzteilezentrum kann alles über die App gesteuert werden. Direkt vom Handy aus besteht Zugriff auf mehrere Plattformen wie WeChat, CloudDisk oder E-Mail.



GRIECHENLAND Fleet Management Application

Die Anwendung wird in Griechenland bereits von zwei großen Autovermietern genutzt. Sie bietet eine integrierte Lösung für das komplette After-Sales-Management von Flottenfahrzeugen. Sie unterstützt den gesamten Fahrzeuglebenszyklus einschließlich Wartung, Service, Karosseriereparaturen, technischer Inspektionen, Reifen und der lückenlosen historischen Aufzeichnung jedes Fahrzeugs. Somit besteht vollständige Kontrolle über den gesamten After-Sales-Lebenszyklus jedes Flottenfahrzeugs.

Mehr Infos:
dat.de/silverdat

SILVERDAT – DIE GRUNDLAGE

Fahrzeugbewertung und Reparaturkostenkalkulation sind die Kernfunktionen der SilverDAT-Produktfamilie. Sie bietet maßgeschneiderte Lösungen für alle Nutzer in der Automobilbranche. Mit leicht verständlicher Benutzeroberfläche und verlässlichen Daten zu fast allen Automodellen überzeugt die SilverDAT zwischenzeitlich mehr als 22.000 Autohändler, Werkstätten und Sachverständige.

Die SilverDAT ist das digitale Multifunktionstool für Anwender in der Automobilbranche. Denn egal, wie kompliziert die Automobile auch werden oder wie ausgetüfelt die Ausstattungen sind, die Entwickler der DAT passen die Software laufend den Gegebenheiten des Marktes an und erhöhen den Nutzwert der Digitalisierung. Schon 1988 kam die erste Version der SilverDAT als DOS-Programm auf den Markt. 1997 folgte die SilverDAT II auf Windows-Basis, die bis Ende 2022 im Einsatz war. 2013 startete parallel die webbasierte SilverDAT 3. Die Vorteile liegen auf der Hand. Kein Anwender muss sich seitdem um die Installation oder Updates kümmern. Jeder Kunde arbeitet automatisch mit dem neuesten Datenstand, kann die aktuellen Funktionen nutzen, und seine Auftragsdaten sind sicher in Cloud-Rechenzentren gespeichert.

Tausendfacher Zugriff via Schnittstelle

Auch wenn im Alltag von den meisten Autohändlern und Werkstätten das Dealer-Management-System (DMS) als IT-Anwendung im Vordergrund steht, so greifen diese Programme über Schnittstellen auf SilverDAT 3 zu. Selbst Endkunden, die kostenfrei Gebrauchtfahrzeugwerte auf der Homepage

der DAT abrufen oder im Werkstattportal FairGarage eine Reparaturkosteninformation für ihr Auto anfordern, erhalten ihre Informationen aus der SilverDAT 3.

Grundsätzlich ist die SilverDAT 3 ein Programm, das dem Anwender für die Fahrzeugbewertung und die Reparaturkostenkalkulation die individuell für seinen konkreten Anwendungsfall erforderlichen Werte aus den Datenbanken der DAT bereitstellt. Dabei unterstützt SilverDAT 3 sowohl bei der Selektierung der strukturierten Daten als auch bei deren Verwaltung und Weiterverwendung. In der komplexeren Arbeitswelt sorgt diese Form der Digitalisierung dabei zugleich für eine Vereinfachung und präzisere Werte.

Verfeinerungen vereinfachen Anwendung

SilverDAT 3 unterstützt ihre Anwender bei der Digitalisierung. Ein Punkt dabei ist die Optimierung der Bedienbarkeit der Benutzeroberfläche. Ziel ist es, sämtliche Einstell- und Eingabeoptionen zu vereinfachen und die Daten möglichst eindeutig darzustellen. Ein Beispiel dafür ist der WebScan 2.0, der dem Anwender nun umfangreichere Informationen in einer übersichtlichen und optisch ansprechenderen Darstellung liefert.



„SilverDAT ist im Tagesgeschäft ein unentbehrliches Werkzeug. Dieses haben wir stetig erweitert und mit zusätzlichen Datenquellen angereichert. Das gilt u. a. für RepairPedia. Dadurch stärken wir SilverDAT auch als Wissensplattform für Service und Instandsetzung aller Reparaturarten, von der Wartung über die Elektromobilität bis zur Karosserie-Instandsetzung.“

Markus König, Leiter Reparaturkostenkalkulation

Zugleich ist die Bedienung durch Schaltflächen und Regler deutlich einfacher. Ein anderes Beispiel ist die Bewertung von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV). Hier kann der Anwender den Gesundheitszustand des Akkus (SoH) gleich mit in die Bewertung einfließen lassen. Dabei wird automatisch abgefragt, über welchen der am Markt vertretenen SoH Identifikationsdienstleister der SoH ermittelt wurde.

Die Zeit in der Werkstatt ist knapp, weshalb der Optimierung von Prozessen eine wichtige Rolle zukommt. Auch bei der Durchführung von Servicearbeiten ist es immer erforderlich, Fahrzeuge über die VIN-Abfrage zu identifizieren und damit fahrzeugspezifische Informationen zu nutzen. So bietet die DAT eine wachsende Anzahl an OEM-Reparaturanleitungen an, die direkt aus SilverDAT medienbruchfrei aufgerufen werden können. Durch die Kooperation mit RepairPedia erweitert die DAT die Zugangsmöglichkeiten zu diesen wertvollen Informationen. Zusätzlich sieht ein SilverDAT Anwender direkt in der grafischen Teileauswahl, ob für das Fahrzeug weitere Informationen jenseits der Herstellerinfos vorliegen. Neben Tipps und Kniffen können das dank RepairPedia und weiterer Kooperationen (z. B. mit FabuCar) auch Diagnosehinwei-

se sein. So wird viel Alltagswissen aus den Werkstätten zur Verfügung gestellt. Und um den Prozess der Teilevalidierung und -bestellung zu vereinfachen, kann ein Anwender über die Schnittstelle zu partslink24 direkt aus der SilverDAT OEM-Teile bestellen.

Kernkompetenz Bewertung

Wer sich in der SilverDAT 3 anmeldet, um einen Fahrzeugwert zu ermitteln, kann dies auf verschiedenen Wegen tun. So lässt sich das Fahrzeug klassisch über die aufeinanderfolgende Auswahl von Fahrzeughersteller, Modell, Motorisierung und Ausstattungslinie selektieren. Auch über die Eingabe der KBA-Nummer aus den Zulassungspapieren wird das Modell gefunden. Die beste Lösung ist allerdings die Selektion über die Eingabe der VIN, also der Fahrgestellnummer. Dieser Dienst ist zwar kostenpflichtig, spart aber langfristig Zeit, verhindert Fehleingaben und bietet die höchste Präzision, da die komplette Serien- und Sonderausstattung ab Werk automatisch berücksichtigt wird. Unter Angabe von Erstzulassungsdatum, Kilometerstand und z. B. der Anzahl der Vorbesitzer lässt sich ein Fahrzeugwert schon nach Sekunden bestimmen. ▶



SilverDAT bietet umfangreiche Informationen für die Arbeit in der Werkstatt – stets cloudbasiert und dadurch immer aktuell.



Werkstattmitarbeiter können auf die digitalen Fahrzeugakten zugreifen und diese medienbruchfrei z. B. an Versicherungen senden.

Der einmal ermittelte Wert kann weiter verfeinert werden: Im Falle eines Ankaufs oder Inzahlungnahme wird der Preis mit den in der Reparaturkostenkalkulation festgestellten Schäden verrechnet. Kommt der Ankauf zustande, so lässt sich das Fahrzeug in den Bestand des Händlers buchen und auf Knopfdruck mit allen Ausstattungsdetails und ergänzendem Fotomaterial in die gängigen Fahrzeugbörsen hochladen. Der Anwender kann auch den integrierten WebScan nutzen, um zu erfahren, wie bis zu 30 vergleichbare Fahrzeuge tagesaktuell im Internet angeboten werden – jeweils mit der Einstellungsmöglichkeit der gewünschten Parameter.

Preisschilder für die Fahrzeugauszeichnung kann der Anwender mit der SilverDAT 3 anhand der vorhandenen Daten ebenfalls generieren und bei Bedarf alle Formulare ausdrucken. Auch bei Daten angekaufter Fahrzeuge samt Bildmaterial besteht die Möglichkeit, dass der Anwender diese mit wenigen Handgriffen in die gängigen Fahrzeugbörsen hochlädt.

Im Sinne digitalisierter, papierloser Arbeitsabläufe in den Betrieben wird die DAT die digitale Unterschrift in die SilverDAT integrieren. So kann ein Kunde ein Dokument, wie einen Auftrag oder eine Abtretungserklärung, z. B. an einem Tablet-PC oder einem Terminal digital unterschreiben. Die Technologie wird die rechtlichen und sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllen.

Weitere Kernkompetenz Reparaturkostenkalkulation

Ein ebenso bedeutendes Einsatzfeld der SilverDAT 3 ist die Reparaturkostenkalkulation. Diese Funktion wird von Werkstätten und Sachverständigen genutzt. Das Besondere der Reparaturkostenkalkulation ist die automatische Berücksichtigung von Verbundarbeiten, d. h. es werden Arbeiten hinzugefügt, die nicht aktiv ausgewählt wurden: Wenn der Anwender in der Auswahlgrafik z. B. markiert, dass der Kotflügel erneuert werden muss, berücksichtigt die SilverDAT 3 automatisch alle Arbeiten und Teile, die dafür erforderlich

sind. Die Daten dazu stammen überwiegend aus den Reparaturanleitungen und Arbeitswertekatalogen der Hersteller und sind stets aktuell. Lücken werden nach DAT Verfahren ermittelt, ergänzt und gekennzeichnet. Im Fall des Kotflügels berücksichtigt die Reparaturkostenkalkulation z. B. den erforderlichen Ausbau des Innenkotflügels und der Frontschürze, berücksichtigt die Kosten für die Lackierung des Kotflügels und zusätzlicher Teile wie einer angeklebten Leiste. Auch fabrikatspezifische Besonderheiten bei der Instandsetzung erfasst das Programm automatisch. Am Ende der Kalkulation erhält der Anwender eine Auflistung aller Teile mit den Originalbestellnummern und eine weitere Liste mit den Arbeitswerten, aus denen sich unter Berücksichtigung der individuellen Stundenverrechnungssätze der Werkstatt die Arbeitskosten ergeben.

Zu Beginn einer Reparaturkostenkalkulation steht analog zur Fahrzeugwertermittlung die möglichst genaue Selektion des zu bearbeitenden Fahrzeugs. Hierzu muss eine VIN-Abfrage durchgeführt werden, wodurch im Laufe der Kalkulation Sonderausstattungen oder variantenspezifische Details automatisch berücksichtigt werden. Der Anwender erhält z. B. bei einer defekten Windschutzscheibe nicht mehrere Varianten, sondern das Programm wählt aus dem Angebot gleich die passende Scheibe aus.

Optische Komponenten erleichtern Kalkulation

Für die Auswahl der zu reparierenden oder auszutauschenden Teile bietet die SilverDAT 3 eine Auswahlgrafik an. Im ersten Schritt erscheint die Abbildung eines Symbolfahrzeugs. Hier kann der Anwender gleich festlegen, ob er die linke oder die rechte Fahrzeugseite bearbeiten möchte. Dann wird der zu bearbeitende Bereich, z. B. das Fahrzeugheck, ausgewählt. Nun erscheint passend zum selektierten Fahrzeug eine fahrzeugspezifische Darstellung in Form einer Explosionszeichnung. Der Anwender klickt nun einfach



Im Bedarfsfall können die für die Instandsetzung benötigten Teile aus SilverDAT heraus via partslink24 bestellt werden.

die beschädigten Teile an und wählt aus, ob diese ersetzt, instandgesetzt oder nur lackiert werden sollen. Stück für Stück wird nun der Schaden in der SilverDAT 3 erfasst. Kommen hierbei beispielsweise auch Arbeiten vor, die im Karosserie- und Lackbereich anfallen, aber in den Reparaturanleitungen der Hersteller nicht berücksichtigt sind, kann der Anwender auf die sogenannte IFL-Liste zugreifen. Vorarbeiten oder Lackierproben, die sonst unberücksichtigt bleiben würden, können so mit in die Reparaturkostenkalkulation einfließen. Damit die Kosten nicht aus dem Rahmen fallen, überwacht eine Reparaturampel ständig das Verhältnis zwischen Fahrzeugwert und Reparaturkosten. Dies spielt besonders bei Versicherungsfällen eine entscheidende Rolle. Bei der Berechnung der Kosten für eine Lackierung bietet die SilverDAT 3 alle gängigen Verfahren wie wie den frisch überarbeiteten DAT-Eurolack, Hersteller-Lack und je nach Lizenzmodell auch das AZT-Lacksystem. Damit ist sichergestellt, dass die jeweils geltenden Vorgaben für die Reparaturkostenkalkulation eingehalten werden.

Neben Pkw deckt die SilverDAT 3 auch den Bereich Motorräder, Transporter, Nutzfahrzeuge und Caravan ab. Dank einer Kooperation mit dem Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD) sind Reparaturkostenkalkulationen für Wohnmobile und Wohnanhänger möglich.

Permanente Weiterentwicklung

In der DAT Zentrale in Ostfildern arbeiten Spezialisten tagtäglich daran, die für die Fahrzeugbewertung und Reparaturkostenkalkulation mit der SilverDAT 3 erforderlichen Daten in die Datenbanken einzupflegen und strukturiert sowie mit DAT Know-how angereichert bereitzustellen. So stehen die Daten für neue Modelle oder Anpassungen bestehender Daten durch den Fahrzeughersteller schon kurz nach ihrer Veröffentlichung zur Verfügung.



Die DAT bietet ihren Kunden umfangreiche Schulungen an, dazu gehören u. a. Grundlagen- und Profi-Webinare.

Die grafische Bedienoberfläche der SilverDAT 3 ist „responsive“, passt sich also unterschiedlichen Bildschirmformaten an, und das Programm läuft unabhängig vom Betriebssystem im Browser. So ist die SilverDAT 3 auch auf jedem Tablet-PC einsatzbereit. Das intuitive Bedienkonzept erleichtert den Umgang mit der Software. Jeder Anwender kann sich die Oberfläche entsprechend seiner Anforderungen einrichten. Beispielsweise lässt sich die Auswahlgrafik bildschirmfüllend darstellen, um die Bedienung zu erleichtern.

Die SilverDAT 3 bietet heute das Andocken an verschiedene Schadennetze. Es erlaubt den Anwendern zahlreiche Auswertungen und vielfache Kommunikationsmöglichkeiten – etwa mit den an einem Schadenfall beteiligten Parteien (Versicherungen, Mietwagenfirmen, Sachverständige, Abschleppdienste etc.). Eine Zusammenarbeit wird somit sehr einfach und hilft, komplexe Prozesse nicht nur zu digitalisieren, sondern auch stark zu vereinfachen.

Eine neue Ergänzung ist eine spezielle Schnittstelle zu Diagnosegeräten. Hiermit ist es beispielsweise möglich, Diagnoseergebnisse zur Dokumentation oder Weiterverarbeitung in die SilverDAT zu übernehmen. Mit dem neuen Fahrzeugscheinscanner erspart sich der Anwender bei der Anlage eines neuen Auftrags das Eingeben der Daten. Das Foto der Zulassungsbescheinigung genügt, und die SilverDAT erfasst automatisch alle erforderlichen Daten wie die VIN, Adressdaten und das Erstzulassungsdatum. ●

„Wir bieten umfangreiche Hilfestellungen, die speziell für die Werkstattmitarbeiter in SilverDAT integriert sind – etwa wenn es um den schnellen und einfachen Zugriff auf Original-Reparaturanleitungen geht. In diesen sehr umfangreichen Dokumentationen ist viel DAT Know-how integriert, das betrifft z. B. das schnelle Auffinden von Baugruppen.“

Michael Manske, Leiter Reparaturkostenkalkulation



Mehr Infos:
dat.de/webinare

Mehr Infos:
dat.de/silverdat

DER WEG ZUM WERT

Mit der SilverDAT lässt sich der Wert eines Fahrzeugs in kurzer Zeit bestimmen. Dazu gibt es mehrere Wege. Das klassische Verfahren führt unter anderem über die Eingabe von Fahrzeugmarke, Typ, Motorisierung, Karosserieform, Anzahl der Türen und Auswahl des Getriebes. Danach werden Kilometerstand und Datum der Erstzulassung eingegeben. Im nächsten Schritt wird die Ausstattung ausgewählt. Schon einen Klick weiter beginnt die Wertermittlung. Die SilverDAT listet den Fahrzeugrestwert auf.

Deutlich schneller, komfortabler und zugleich präziser erfolgt die Wertbestimmung mit der VIN-Abfrage. Nach Eingabe der Fahrgestellnummer eines Autos (VIN), Kilometerstand und Datum der Erstzulassung wird der Wert sofort angezeigt. Der Vorteil der VIN-Abfrage liegt darin, dass sich hinter der Fahrgestellnummer sowohl die genaue technische Spezifikation eines Fahrzeugs als auch dessen vollständige Serien- und Sonderausstattung verbirgt. Es wird damit automatisch das Auto mit allen seinen Details ab Werk übernommen, ohne dass etwas vergessen oder verwechselt werden kann.

Für den endgültigen Fahrzeugwert sind in beiden Fällen noch erforderliche Instandsetzungen, abgefahrte Reifen und dergleichen abzuziehen.

Wie die Werte entstehen

In der SilverDAT finden sich Tausende Werte von Fahrzeugen, die in Gutachten und Restwertermittlungen einfließen. Doch wie ermittelt die DAT diese Werte?

Seit ihrer Gründung im Jahr 1931 beschäftigt sich die DAT mit der Ermittlung von Fahrzeugwerten. Waren damals nur gut 300.000 Pkw in Deutschland zugelassen, so sind dies aktuell 48,8 Millionen Pkw. Jedes Auto ist dabei ein Einzelstück, denn es hat ein eigenes Erstzulassungsdatum, eine individuelle Ausstattung, einen eigenen Kilometerstand und unterscheidet sich in seinem Zustand von anderen Autos. Dennoch stellt die Marktbeobachtung der DAT für fast alle dieser Fahrzeuge den genauen Wert bereit. Die DAT beschäftigt sich dabei mit marktgängigen und in größeren Stückzahlen gehandelten Autos, deren Werte täglich mehrtausendfach von Gutachtern und Händlern abgerufen werden. Für Fahrzeuge, die älter als 30 Jahre oder nur in geringen Stückzahlen im Markt vorhanden sind, die sogenannten Exoten und Oldtimer, liefert die DAT ebenfalls Werte. Diese basieren auf eigener Marktbeobachtung und werden ergänzt durch Daten von Kooperationspartnern.



„Eine sehr wichtige Basis unserer DAT Fahrzeugbewertung sind Händler-Verkaufserlösmeldungen. Hierbei handelt es sich um tatsächliche Transaktionspreise vom Handel an Endverbraucher. Diese werden an die DAT übertragen und in unserer Methodik verarbeitet. Der Vorteil ist: Diese echten Verkaufspreise sind deutlich näher an der Realität als Angebotspreise aus Internetbörsen.“

Hendrik Pötter, Leiter Marktbeobachtung

Systematisch Werte sammeln

Ein Pfeiler der DAT Werte sind tatsächliche Transaktionspreise. Dabei handelt es sich um Händlerverkaufspreise an Endkunden, die bundesweit erhoben werden. Die DAT erhält diese Werte in anonymisierter Form vom Handel, Herstellern, Importeuren und weiteren Akteuren. Ergänzt wird diese Methodik durch Angebotspreise aus den Gebrauchtwagenplattformen, welche die DAT via Schnittstelle bezieht. Ferner fließen Werte aus Gutachten und Restwertstudien in die Wertermittlung ein. Zentral hierbei ist, dass Angebots- und Verkaufspreise ins Verhältnis gesetzt werden, um eine maximale Präzision bei der Beobachtung des Gebrauchtwagenmarkts zu erhalten. Auf diese Weise ist es möglich, für jedes Fahrzeugmodell einen realen Fahrzeugwert zu bestimmen und diesen ständig aktuell zu halten. Dank der breiten Datenbasis, also der Vielzahl der zugrunde liegenden Daten, ist die hohe Qualität der Daten gegeben. Alle Werte werden mit Angebotspreisen abgeglichen, um ein mögliches Rabattverhalten im Markt zu beobachten. Auch die zeitliche Preisentwicklung wird präzise dokumentiert.

Präzise Werte per VIN-Abfrage

Fragt nun ein Händler oder ein Sachverständiger etwa per VIN-Eingabe den Wert für ein individuelles Fahrzeugmodell ab, so wird dieser nach Eingabe der Erstzulassung und des Kilometerstandes über den Basiswert hinaus rechnerisch ebenso korrigiert wie mit dem Wert der ab Werk verbauten Sonderausstattung. Dank der VIN-Abfrage wird kein Ausstattungsdetail vergessen und der präzise Restwert des angefragten Fahrzeugs angezeigt.

Weitere Faktoren

Der Händler oder Sachverständige hat ferner die Möglichkeit, weitere individuelle Anpassungen vorzunehmen. So kann es sein, dass ein Fahrzeug in der Gegend eines Herstellerwerkes sehr oft in einer ähnlichen Konfiguration angeboten wird und der Preis regional etwas niedriger liegt. Oder die Farbe des Fahrzeugs hat sich als besonders schwer verkäuflich erwiesen, was ebenfalls auf den Wert drückt. Mit dem integrierten Webscan hat der Anwender eine weitere Möglichkeit, eine Auswahl ähnlicher Pkw in den wesentlichen Online-Fahrzeughörsen zu sehen. So lässt sich der Wert des individuell bewerteten Fahrzeugs leichter einordnen. ■



Dank ihrer umfangreichen Marktbeobachtung kann die DAT für fast jeden Gebrauchtwagen einen Wert liefern.



Mehr Infos:
dat.de/silverdat



Wenn Restwertprognosen entstehen, haben sie einen aufwendigen Prozess hinter sich. Für jedes neue Fahrzeugmodell wird anhand vieler Faktoren eine Markteinschätzung vorgenommen, z. B. wie es sich im Marktumfeld verhalten wird, wie gut Qualität und Ausstattung sind oder wie es um die Zukunftssicherheit bestellt ist. Diese Einschätzungen kombiniert mit den Marktdaten führen zum DAT Restwert.

BEWERTUNGEN VOR UND ZURÜCK

Die Bereitstellung von Fahrzeugwerten zählt seit mehr als 95 Jahren zum Kerngeschäft der DAT. Mit hohem Verantwortungsbewusstsein wertet die Marktbeobachtung der DAT eine Vielzahl an Quellen für die Ermittlung der Werte aus.

Der klassische Fall für die Anwendung eines Fahrzeugwertes ist die Gebrauchtwagenhereinnahme. Die zentrale Frage dabei ist, wie viel der Händler seinem Kunden bietet, damit er den Pkw mit Gewinn weiterverkaufen kann. Mit der SilverDAT lässt sich diese Frage einfach beantworten. Durch die VIN-Abfrage wird nicht nur der Fahrzeugtyp eindeutig bestimmt. Zugleich werden auch alle ab Werk verbauten Ausstattungen lückenlos aufgelistet und fließen ebenso wie der Km-Stand und das Erstzulassungsdatum in die Bewertung ein. Eine Besonderheit der DAT ist, dass es bei batterieelektrischen Fahrzeugen möglich ist, den SoH (State of Health, Gesundheitszustand der Akkus) als wertbeeinflussenden Faktor zu berücksichtigen. Zum Bewertungsprozess gehören in SilverDAT ferner die Kosten für fällige Reparaturen oder für den Ersatz abgeahrener Reifen. Mit dem Webscan kann der Anwender zusätzlich prüfen, wie vergleichbare Pkw im Markt angeboten werden. In jedem Fall kann der Einkäufer dem Kunden ein marktgerechtes Angebot für sein Fahrzeug unterbreiten.

Der Blick nach vorn
In manchen Fällen ist es erforderlich zu wissen, was ein Fahrzeug in der Zukunft wert ist. Das ist der Fall, wenn ein Leasinggeber einem Kunden ein Fahrzeug zur Nutzung überlässt. Im Idealfall sollte die zu Vertragsbeginn vereinbarte Leasingrate den Wertverlust des Fahrzeugs bis zum Vertragsende ausgleichen. Dazu bietet die DAT Restwertprognosen an. Hinter diesem Begriff verbirgt sich ein aufwendiger mathematischer Prozess und die Expertise der DAT Spezialisten. Für jedes neue Fahrzeugmodell wird anhand vieler Faktoren eine Markteinschätzung vorgenommen. Fragen hierbei sind: Wie wird sich das neue Modell im Marktumfeld schlagen? Wie gut sind Qualität und Ausstattung? Wie zukunftssicher ist das neue Modell? Aus den Antworten darauf und der Auswertung von Marktdaten erstellt die DAT eine Restwertprognose. Und die Treffsicherheit ist beeindruckend. Nicht selten beträgt die Differenz zwischen der Prognose und dem tatsächlichen Restwert nach Ende der Leasingdauer nur wenige Euro.

Vergangene Werte

Manchmal ist es erforderlich, dass für das Finanzamt oder eine andere Institution festgestellt wird, was ein Fahrzeug an einem bestimmten Stichtag wert war. Hierfür bietet die DAT die Stichtagsbewertung an. Dabei kann noch viele Jahre zurückwirkend der damalige Fahrzeugwert ermittelt werden. Solche Bewertungen werden oft bei Scheidungen, bei der nachträglichen Entnahme eines Firmenwagens aus dem Unternehmen und ähnlichen Fällen benötigt.

Wenn die Garage etwas größer ist

Viele Unternehmen mit eigenem Fuhrpark müssen eine jährliche Inventur machen. Dabei gilt es, den Wert des Fuhrparks zu einem festgelegten Datum zu bestimmen. Hier bietet die DAT mit der Massenbewertung eine passende Methode an. Für alle Fahrzeuge wird dabei eine VIN-Abfrage durchgeführt sowie das Erstzulassungsdatum und der aktuelle Kilometerstand erfasst. Die Unternehmen erhalten im Anschluss eine tabellarische Übersicht mit dem summierten Wert ihres Fuhrparks zum gewünschten Stichtag. ●



In bestimmten Fällen verlangen das Finanzamt oder andere Institutionen den Nachweis über den Wert eines Fahrzeugs zu einem definierten Zeitpunkt in der Vergangenheit. Die DAT stellt hierfür die Stichtagsbewertung bereit. Damit kann der Fahrzeugwert rückwirkend über einen Zeitraum von mehreren Jahren für einen konkreten Tag ermittelt werden.



Moritz Weiss,
Produktmanager
und DAT Spezialist
für SoH-Themen

PIONIERE IN DER BATTERIE-BEWERTUNG

Die teuerste Komponente eines E-Autos ist der Akku. Sein Gesundheitszustand hat damit entscheidenden Einfluss auf den Wert eines gebrauchten Elektroautos. Die DAT hat sehr früh und als bislang einziger Anbieter eine Methodik entwickelt, wie sich der Zustand des Akkus auf den Wert eines E-Autos auswirkt – in Euro.

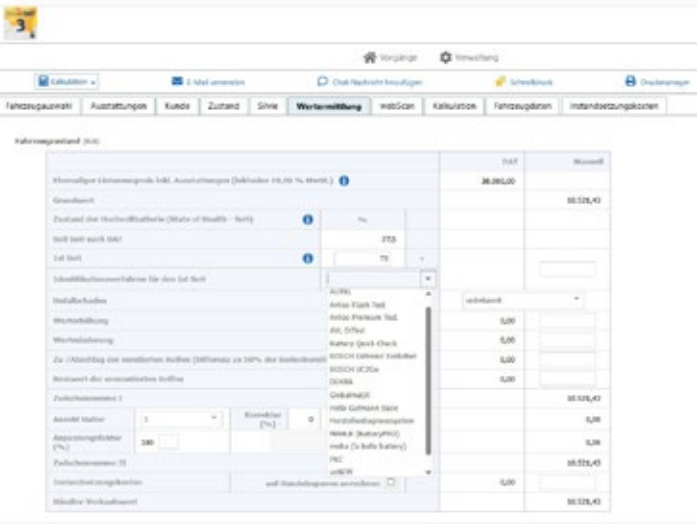
SilverDAT 3 ist das führende System in über 20.000 Automobilbetrieben und unterstützt tagtäglich die Prozesse in Verkauf und Werkstatt. Dazu gehört immer häufiger auch das Arbeiten mit Hochvoltfahrzeugen.

Anzahl der E-Autos im Markt steigt

Mittlerweile sind nach Informationen des Kraftfahrt-Bundesamtes zum Stichtag 1.4.2026 hierzulande auf den Straßen 2,2 Mio. rein batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) unterwegs.

Hinzu kommen 1,2 Mio. Plug-in-Hybride (PHEV). Deutlich über 80% all dieser Fahrzeuge sind jünger als fünf Jahre. Und immer, wenn einer dieser Pkw repariert werden muss oder den Besitzer wechselt, ist die exakte Bewertung des Fahrzeugs unerlässlich.

Der Zustand des Akkus in diesen Fahrzeugen ist somit ein elementar wichtiger Einflussfaktor auf den Fahrzeugpreis. „SilverDAT Nutzer können dank der DAT Methodik einfach, schnell und vor allem revisionssicher den SoH von BEV- und perspektivisch auch PHEV-Akkus bei der Bewertung berücksichtigen. Wir waren damit die Ersten auf dem Markt, sind sozusagen die Pioniere der Akku-Bewertung“, erklärt Moritz Weiss, Produktmanager und DAT Spezialist für SoH-Themen.



Wertbeeinflussende Faktoren

Schon in der Fahrzeugauswahl in der Programmoberfläche von SilverDAT 3 weist ein Icon mit einem elektrischen Blitz den Anwender darauf hin, dass es sich um ein E-Auto handelt. Er kann dieses Fahrzeug wie gewohnt bewerten, zusätzlich können neben Laufleistung und Fahrzeugalter folgende wertbeeinflussende Faktoren berücksichtigt werden:

- ▶ State of Health (SoH)/Ist-SoH als Prozentwert (inklusive einer Nachkommastelle)
- ▶ Batterie-Ersatzaufwand, d. h. Ersatzteilkosten plus fahrzeugindividuelle Arbeitskosten (im Falle eines Akku-Austauschs)
- ▶ Garantiebedingungen des Herstellers, z. B. ab Werk bis zu 160.000 km innerhalb von acht Jahren einen Minimum-SoH der Hochvolt-Batterie von 70 Prozent

Auf Basis diverser Parameter berechnet SilverDAT, welchen SoH die Traktionsbatterie, also der E-Auto-Akku, gemäß Alter und Laufleistung idealerweise haben sollte. Dies ist der Soll-SoH nach DAT.

Über ein Pull-down-Menü in SilverDAT kann ein auf SoH-Werte spezialisierter Dienstleister und dessen Ist-SoH ausgewählt bzw. dann in die Maske eingegeben werden. Dann wird der Ist-SoH mit dem hinterlegten Soll-SoH abgeglichen. Eventuelle Abweichungen berechnet SilverDAT direkt in Euro und weist die Korrektur als Wertminderung oder Werterhöhung transparent aus. „Mit der Wertkorrektur für die Traktionsbatterie hat die DAT eine neue Methodik in der Fahrzeugbewertung für E-Autos eingeführt. Für unsere Kunden ist das eine wichtige Zusatzleistung, denn sie erhalten eine präzise Preisauskunft für gebrauchte E-Autos – und das nicht nur für BEV, sondern in naher Zukunft auch für PHEV“, resümiert Moritz Weiss.



„Eine große und auch neue Herausforderung für die Bewertung von Fahrzeugen sind Ausstattungsmerkmale, die als Hardware fest verbaut sind, aber optional over the air aktiviert werden können.

Diese Features nennt man Functions on Demand. Das können Matrixlicht, eine Lenkrad- oder Sitzheizung oder diverse Assistenzsysteme sein. Die von Automobilherstellern als zusätzliche Flexibilität beworbene Technologie wird beim Wiederverkauf eines solchen Fahrzeugs immer dann relevant, wenn es darum geht, diese Ausstattungsmerkmale zu bewerten und auch zu prüfen, falls es Fehlfunktionen gibt. Immerhin hat der Gebrauchtwagenkäufer für die Hardware bezahlt.

Über die Fahrgestellnummer können wir bei der DAT erkennen, ob die Hardware verbaut ist, aber wir wissen derzeit oft noch nicht eindeutig, ob sie aktiviert wurde. Über Telematikdaten gäbe es eine Möglichkeit, dies zu erkennen, aber die Genehmigung dazu muss auch vom Halter erteilt worden sein. Auf Seiten der Automobilhersteller hat man sich durch Functions on Demand hohe Umsätze versprochen, die aber bislang nicht eingetreten sind. Wir bei der DAT arbeiten derzeit an einer Methodik, diese Merkmale an bestimmte Abwertungskurven anzugleichen, damit unsere Kunden bei der Bewertung dies berücksichtigen können. Sicher ist: Mit monatlichen Extragebühren für Functions on Demand wird dem Auto Wertschöpfung entzogen. Das spiegelt sich auch im Fahrzeugpreis wider.“

Martin Weiss, Leiter Fahrzeugbewertung

Zusätzlich zur Bewertung von Antriebsakkus rücken künftig auch Functions on Demand in den Fokus der DAT Marktbeobachtung. Neben den Gestaltungsmöglichkeiten dieser Hard- und Software wird am Ende stets die Frage nach deren Wert stehen.



PRÄZISE KALKULIERT

Neben der Fahrzeugbewertung ist die Reparaturkostenkalkulation die zweite wesentliche Säule der SilverDAT. Dabei geht es darum, jeden Schaden an einem Fahrzeug in kurzer Zeit präzise und vollständig zu erfassen sowie zu kalkulieren. Reparaturkostenkalkulationen dienen als Grundlage für Kostenvoranschläge, Schadengutachten und Rechnungen.

Wenn ein Schaden an einem Fahrzeug entstanden ist, gilt es meist in kurzer Zeit die Reparaturkosten zu ermitteln. Fahrzeughalter, Versicherungen und Werkstätten benötigen eine präzise Kalkulation, um über die weitere Verwendung des Autos zu entscheiden, eventuell Ansprüche bei einer Versicherung geltend zu machen oder um die Instandsetzung in der Werkstatt einzuplanen.

Gleich die passende Windschutzscheiben finden

Angeht die hohe Komplexität und der zahlreichen Ausstattungsoptionen moderner Fahrzeuge ist eine DAT Reparaturkostenkalkulation zwingend mit einer VIN-Abfrage zu beginnen. Dies gibt den Auslieferungszustand eines Fahrzeugs ab Werk an und ist vergleichbar mit einem Fingerabdruck. Dabei umfassen die Daten nicht nur Ausstattungsoptionen, sondern auch Ausstattungslinien. So wird die SilverDAT von Anfang an mit den richtigen Teiledaten versorgt, die bei der Schadenkalkulation eine Rolle spielen können. Nur ein Beispiel: Für manche Fahrzeuge werden mehrere Dutzend unterschiedliche Windschutzscheiben angeboten. Dank der VIN-Abfrage ist definiert, welche dieser Scheiben im zu bearbeitenden Fahrzeug verbaut ist. Bei der Reparaturkostenkalkulation geht es aber nicht nur um Teile. Es geht auch um die Demontage und spätere Montage der Teile, es geht unter anderem um Richt-, Schweiß- und Lackierarbeiten. Dank der VIN-Abfrage kennt die SilverDAT alle erforderlichen Details für eine präzise Kalkulation.

Nach der Eingabe der grundlegenden Daten wie der VIN, dem Erstzulassungsdatum, dem Kilometerstand und den Auftragsdaten beginnt die Schadenaufnahme. Das geschieht hauptsächlich über die grafische Teileauswahl. Jedes beschädigte Teil wird dabei in der Explosionszeichnung markiert und per Mausklick angegeben, ob es instandgesetzt oder ausgewechselt werden soll. Bei Karosserieteilen wird zusätzlich die Lackstufe angegeben. Sind alle defekten Teile ausgewählt, erfolgt die eigentliche Kalkulation. In einer übersichtlichen Tabelle listet die SilverDAT alle erforderlichen Neuteile, alle mechanischen Arbeiten sowie alle Lackarbeiten auf. Erforderliche Verbundarbeiten wie die Demontage und Montage der Frontschürze zum Tausch eines Kotflügels ergänzt das Programm von sich aus. Im Hintergrund zeigt eine Ampel kontinuierlich an, ob die kalkulierten Reparaturkosten den Wert des Fahrzeugs nicht überschreiten. Der Anwender kann die Kalkulation je nach Auftrag z. B. noch um Posten aus der IFL-Liste ergänzen oder den Parts Completion Service anwenden, um eventuell übersehene Teile in der Kalkulation zu ergänzen. Die Kalkulation ist damit abgeschlossen und kann verschickt werden.

Mehr Infos:
dat.de/silverdat



Hinter allen Bauteilen, die in der grafischen Teileauswahl markiert werden, verbergen sich unzählige Reparaturlogiken und die Arbeit eines großen Teams von Fachleuten.

Markus König, Leiter Reparaturkostenkalkulation

Wie die Reparaturdaten entstehen

Eine Reparaturkostenkalkulation kann jeder Anwender mit der SilverDAT auf einfache Weise erstellen. Dahinter steckt ein ausgeklügeltes System, denn unabhängig vom Fahrzeughersteller haben gleiche Bauteile bei der DAT auch immer die gleiche Bezeichnung. Und hinter allen Bauteilen, die in der grafischen Teileauswahl markiert werden, verbergen sich unzählige Reparaturlogiken und die Arbeit eines großen Teams von hoch spezialisierten Fachleuten.

die Marke spezialisierten Fachleuten analysiert und jedes Detail gemäß den Herstellervorgaben hinterlegt. Auf diese Weise erhält der Anwender eine präzise Kalkulation aller Arbeiten.

Für völlig neue Automodelle stehen die Daten bereits binnen weniger Monate nach der Markteinführung zur Verfügung. ●

Wenn z. B. ein Anwender im Rahmen einer Reparaturkostenkalkulation einen Kotflügel zum Erneuern auswählt, so wird im Hintergrund bereits der aktuelle Ersatzteilpreis des Automobilherstellers abgerufen. Die Arbeitszeit für den Aus- und Einbau des Kotflügels gemäß den Original-Reparaturanleitungen wird abgerufen sowie der Zeit- und Materialaufwand für die Lackierung. Müssen für die Montagearbeiten beispielsweise die Frontschürze und der Scheinwerfer ausgebaut werden, so werden die Arbeitszeiten dafür ebenfalls automatisch in die Kalkulation übernommen, dies sind die Verbundarbeiten.

Für den Anwender sind es nur einige Klicks, aber bei der DAT wird jeder Arbeitsschritt für jedes Modell auf Neu genau von auf

Anhand der Fahrgestellnummer werden dem Anwender nicht nur Farbcode, Farb-ID und Farbtonname angezeigt, sondern auch automatisch die entsprechende Lackart.



Mehr Infos:
dat.de/vin-abfrage

AUTODATEN AUS ALLER WELT

Jeder SilverDAT Kunde leistet mit seinen Lizenzgebühren einen Beitrag zur ständigen Erweiterung und Pflege der Datenbasis für die Fahrzeugbewertung und die Reparaturkostenkalkulation.

Die DAT geht bei der Auswahl der berücksichtigten Marken und Modelle ganz pragmatisch vor. In den Systemen sind fast ausnahmslos Volumenmarken gespeichert. So reizvoll der Gedanke auch wäre, aber für Manufakturware, die nur in winzigen Stückzahlen auf den deutschen Markt kommt, ist in der SilverDAT kein Platz. Allerdings gibt es Ausnahmen, wenn eine Automarke in einem anderen Land stärker nachgefragt ist. Auch für einige erloschene Automarken und Modelle findet der Anwender Daten in der SilverDAT.

Je größer die Marktbedeutung eines Autos ist, desto schneller sind die Daten für die Reparaturkostenkalkulation und Fahrzeugbewertung in der SilverDAT verfügbar. Die erfahrungsgemäß am häufigsten benötigten Daten haben dabei Vorrang. Die Daten für die Karosseriereparatur beispielsweise stehen vor den Daten für die Wartung zur Verfügung. So pflegt die DAT nach einem ausgeklügelten System jedes neu auf den Markt kommende Volumenmodell binnen weniger Wochen nach seiner Markteinführung ein und berücksichtigt anschließend jede Änderung bei Preisen und Ausstattungen. Eine bisher beispiellose Meisterleistung des Teams ist die Umsetzung des starken Markteintritts von knapp zehn chinesischen Herstellern mit fast 40 Automarken. Ziel ist es, dass möglichst vielen DAT Kunden die Daten der für sie wichtigen Fahrzeuge schnellstmöglich in gewohnter Qualität und Umfang zur Verfügung stehen. ●

„Die DAT pflegt nach einem ausgeklügelten System jedes neu auf den Markt kommende Volumenmodell innerhalb weniger Wochen nach seiner Markteinführung ein.“

Randolf Brechmann, Leiter Fahrzeugdaten

ZUSÄTZLICHES WISSEN FÜR DEN SERVICE

Bei der Kalkulation einer Reparatur oder bei deren Durchführung treten oft technische Fragen auf. Die SilverDAT bietet dem Anwender hierzu auf Wunsch die Verbindung zu zahlreichen Informationsquellen auf Knopfdruck.



ZKF-Tipps

Die umfangreiche Liste an spezifischen Tipps kann in SilverDAT angezeigt werden. Sie erscheint in der Werkzeugleiste in Form einer Glühbirne. Je nachdem, wo gerade eine Reparatur ansteht, wie etwa am Vorderwagen außen, erscheinen beim Klick auf die ZKF-Tipps Hinweise sowohl allgemeine Tipps wie etwa „Batterie abklemmen“ oder Infos zu Kunststoff-Karosserieteilen. Es gibt auch spezielle Tipps zur Baugruppe wie etwa „Scheinwerfer“.



Original-Reparaturanleitungen

Ein sehr wichtiges Thema bei immer komplexer werdenden Fahrzeugen sind die originalen Reparaturanleitungen der Hersteller und Importeure. Direkt nach der Identifikation eines Fahrzeugs über die Fahrzeugstellnummer und der Arbeit in der grafischen Teileauswahl kann bei Bedarf in die Original-Reparaturanleitung des Herstellers gesprungen werden. Hierbei handelt es sich um ein PDF-Dokument, das von der DAT intelligent mit Teilen und Bereichen des Fahrzeugs verknüpft ist. Ein aufwendiges Suchen in seitenlangen PDFs entfällt dadurch.



Die Funktionalität von SilverDAT 3 ist bereits seit 2022 um den direkten Zugang auf die Wissensplattform FabuCar Pro erweitert worden. Wer in der Reparaturkostenkalkulation eine Fahrzeugidentifikation (idealerweise über die VIN-Abfrage) durchgeführt hat, kann direkt erkennen, ob für dieses Fahrzeug bereits Einträge bei FabuCar Pro vorliegen und diese einsehen. Die Reparaturhinweise können als kurze Videos oder Texte vorliegen. Die Idee beruht auf dem Prinzip der Schwarmintelligenz. Wenn jemand auf ein fachliches Problem stößt, kann er dieses auf der virtuellen Plattform veröffentlichen. Im Fall von FabuCar Pro sind nur registrierte Nutzer mit nachweislich abgeschlossener Ausbildung im Kfz-Gewerbe zugelassen. Als Medium dient eine per

Smartphone oder PC zugängliche Plattform. Hier kann jedes Problem unter möglichst genauer Beschreibung des betroffenen Fahrzeugs gepostet werden. Andere Nutzer der Plattform können mit Lösungsvorschlägen ebenfalls in Form von Texten und Videos reagieren. Auf diese Weise lassen sich viele Probleme des Werkstattalltags zeitsparend in der Community lösen.



IFL-Liste

Die IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“ ist ein fester Bestandteil von SilverDAT. Diese Informationen „dienen Werkstätten und Sachverständigen als ergänzende Hilfestellung zur vollständigen und fachgerechten Kalkulation von Unfallschäden“. So beschreibt es die Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung auf ihrer Webseite. Die Auflistung umfasst knapp 100 Positionen, die für bestimmte Arbeiten notwendig und erforderlich sein können. Die dort genannten Arbeiten (wie Vermessungen, Kalibrierprüffahrten, Fehlerspeicher auslesen) finden immer dann Anwendung, wenn verschiedene, für eine vollständige und fachgerechte Unfallschaden-Reparaturkalkulation erforderliche Arbeitspositionen nicht oder nur unvollständig in den Kalkulationssystemen berücksichtigt wurden. Die IFL empfiehlt übrigens zwingend, aktuelle OEM-Reparaturleitfäden zum Schadensumfang abzurufen. ●

Mehr Infos:
ifl-ev.de

REPAIR?EDIA

Mit Beginn des Jahres 2026 hat die DAT RepairPedia übernommen. RepairPedia ist ein einzigartiges Onlineportal für Kfz-Profis, das praxisbewährtes Wissen aus der Werkstatt mit technischen Informationen führender Anbieter verbindet. Seit der Gründung 2016 ist das Portal auf mehr als 14 Millionen auffindbare Suchergebnisse gewachsen. Die Plattform enthält Anleitungen und Dokumentationen zahlreicher Fahrzeughersteller, Importeure und weiterer Branchenpartner und ist damit eine der umfangreichsten Wissensquellen für Pkw- und Nutzfahrzeugreparaturen im deutschsprachigen Raum.

RepairPedia steht sowohl als Stand-Alone-Version zur Verfügung, kann aber auf Wunsch auch über die SilverDAT abgerufen werden. Mit der Übernahme verfolgt die DAT das Ziel, RepairPedia zu einer zentralen Wissensplattform für Service und Instandsetzung für alle Reparaturarten, von der Wartung über die Elektromobilität bis zur Karosserie-Instandsetzung auszubauen.

Bereits seit Beginn des Jahres 2026 sind u. a. diese Features verfügbar:

- Die Integration der VIN-Abfrage für eine schnelle Fahrzeugidentifikation inkl. Abruf der fahrzeug-spezifischen OEM-Reparaturanleitungen
- Eine optimierte Benutzerführung und moderne Oberflächen für den täglichen Werkstatteinsatz
- Ab 2027 wird die Plattform inkl. der Features auch in Österreich und der Schweiz auf DAT umgestellt

„Neben SilverDAT werden wir auch RepairPedia zu einem unentbehrlichen Werkzeug für das Tagesgeschäft in den Automobilbetrieben entwickeln“, erklärt Jens Nietzsche, DAT Geschäftsführer. „Automobiles Wissen beginnt mit uns, und die Plattform RepairPedia wird künftig ein zentraler Bestandteil dieses Wissens sein.“

Mehr Infos:
repair-pedia.eu



Portal für die Werkstattsuche

FabuCarfix bietet einen Lösungsweg, wenn sich der Endverbraucher mit einem Thema konfrontiert sieht, das er zunächst nicht einschätzen kann. Auf der Plattform kann dann eine sogenannte Auftragsanfrage erstellt werden. Das geschieht in wenigen einfachen Schritten.

Der Anwender kann auswählen, ob er eine Fehlerdiagnose durchführen möchte. Er hat Hilfestellungen in einer Art Dialogsystem mit zehn möglichen Themen, z. B. „Motor ruckelt“, „Leistungsverlust“ oder „Es leuchten Warnlampen“. In einem weiteren Schritt können in einem Textfeld das Anliegen beschrieben, eine Dringlichkeit angegeben und weitere Services hinzugefügt werden. Aus Sicht des Endverbrauchers und der Werkstatt sehr nützlich ist auch hier das optionale Anfügen von Medien wie Bilder oder Videos.

FabuCarfix kann aber auch konkretere Lösungen anbieten, z. B. wenn ein Klimatechnikservice ansteht oder etwas an der Karosserie gemacht werden muss.

Werkstätten antworten

Im Hintergrund wird die Anfrage des Endverbrauchers ausschließlich an zu diesem Bedarf passende und von FabuCar verifizierte Betriebe in der Nähe des Interessenten weitergeleitet. Es liegt dann in der Verantwortung der Werkstätten, mit dem Endverbraucher in Kontakt zu treten.

Die Besonderheit bei FabuCarfix ist Kommunikation zwischen Autofahrer und Werkstatt via Chat. Sobald der Kontakt zur Werkstatt hergestellt ist, können sich beide Parteien wie bei einem Messengerdienst austauschen, Rückfragen stellen oder weitere Medien (Fotos, Audiofiles, Videos) zur Verfügung stellen. Ferner werden diverse Buchungs- und Planungsmöglichkeiten hinzukommen – ähnlich wie ein „digitaler“ Serviceberater, der die Anfragen der Autofahrer weitergibt.



Online-Teilebestellsystem

partslink24 ist ein Online-Bestellsystem für Originalteile der Autobranche, das Werkstätten den Zugriff auf aktuelle Ersatzteilkataloge und die direkte Bestellung bei Vertragshändlern ermöglicht. Es bietet eine einheitliche Benutzeroberfläche, die den Zugriff auf Ersatzteilkataloge zahlreicher Marken innerhalb eines Systems erlaubt, ohne dass separate Programme oder gedruckte Kataloge benötigt werden. Aus der SilverDAT ist es möglich, die im Rahmen einer Reparaturkostenkalkulation ermittelten Teile direkt an partslink24 zu übergeben und zu ordern. Bestellungen können rund um die Uhr direkt bei teilnehmenden Vertragshändlern aufgegeben werden, inklusive Bestandsprüfung und Lieferinformationen. ●



SilverDAT hat sich vom Daten- zu einem umfangreichen Informationssystem weiterentwickelt. Dazu gehört auch die direkte Teilebestellung via partslink24.

Mehr Infos:
fabucarfix.de
partslink24.com



MIT DIAGNOSEDATEN ARBEITEN

Während der vergangenen Dekade hat die Komplexität der Fahrzeuge erheblich zugenommen. Dadurch ist die Anzahl der in den Werkstätten durchgeführten Steuergerätediagnosen mit entsprechenden Diagnosesystemen ebenfalls deutlich gewachsen.

Heute muss auch für scheinbare Kleinigkeiten ein Diagnosegerät bemüht werden. Allerdings fehlt oft die Möglichkeit, Diagnoseberichte an einer zentralen Stelle zu speichern, zu dokumentieren oder weiterzuverwenden. So ist es nicht möglich, das Ergebnis einer Diagnose vor und nach der erfolgten Reparatur zu vergleichen. Bisher ist das Handling der Diagnosedaten zeitaufwendig. Hier wird nun mit einer speziellen Schnittstelle Abhilfe geschaffen. So können SilverDAT Nutzer Diagnosedaten z. B. einem Kostenvoranschlag oder einer Rechnung automatisch beifügen oder diese in der zentralen Fahrzeugakte speichern. Bei der Erstellung von Gutachten können die Diagnosedaten direkt mit einfließen. SilverDAT CarDiagnostics soll noch weiter ausgebaut und mit anderen Funktionen wie Parts Completion Service kombiniert

werden, um in vielen Fällen die teilautomatische Erstellung von Kostenvoranschlägen zu ermöglichen (vgl. S. 31).

Die DAT konzentriert sich bei der Schnittstelle für diesen Vorgang zunächst auf die zehn am häufigsten verbreiteten Diagnosesysteme unter den SilverDAT Anwendern. Begonnen wurde mit dem starken Partner Hella Gutmann Solutions. Weitere Integrationen folgen. Es geht immer darum, die Diagnosedaten medienbruchfrei in die SilverDAT zu importieren. Diagnosedatensätze werden unmittelbar nach der Erstellung in die SilverDAT übertragen, wo sie analysiert werden können. Zugleich können diese Daten auch perspektivisch via Schnittstelle an ein Dealer- oder Bodyshop-Management-System zur Weiterverarbeitung übergeben werden. ■



„Mit dem Feature CarDiagnostics bieten wir erstmals eine medienbruchfreie Übermittlung von Diagnosedaten in die SilverDAT. Die direkte Integration ermöglicht einen durchgängigen Prozess, vom Auslesen der Fehlercodes am Fahrzeug über die Schadenkalkulation bis zum Versand der individuell generierten Diagnoseberichte, ganz ohne Zwischenspeichern und erneutes Hochladen. Durch die Historisierung der Fahrzeugdiagnosedaten schaffen wir zudem eine transparente Dokumentation, eine fundierte Bewertung des Fahrzeugzustandes sowie eine lückenlose Nachverfolgbarkeit.“

Mit Hella Gutmann als erstem integriertem und starkem Partner starten wir das Projekt. Weitere Integrationen sind bereits geplant.“

Melina Anagnostou-Seidel, Produkt- und Innovationsmanagement

Mehr Infos:
dat.de/sd3

SILVERDAT IN MEHREREN VARIANTEN

Das Automobilgewerbe ist geprägt von unterschiedlich großen Betrieben. Das Spektrum spannt sich von Kleinstbetrieben bis zu großen Gruppen mit mehreren Tausend Mitarbeitern. Unter den mehr als 20.000 Standorten in Deutschland, wo SilverDAT genutzt wird, sind alle Größen vertreten. Deshalb gibt es das DAT Kernprodukt in budgetorientierten Basisversionen ebenso wie in maßgeschneiderten Varianten für Großkunden oder spezielle Nutzergruppen.

Im Sprachgebrauch wird immer von der SilverDAT gesprochen. Grundsätzlich gibt es diese Anwendung in drei Versionen. So ist die SilverDAT 3 valuate auf die Fahrzeugbewertung spezialisiert, während SilverDAT 3 calculate für Reparaturkostenkalkulation vorgesehen ist. Am häufigsten wird die SilverDAT 3 in der Version „Pro“ genutzt, die beide Bereiche beherrscht.

Die SilverDAT bietet darüber hinaus die Option, über eine Schnittstelle mit anderen Programmen zu kommunizieren. Mehrere Hundert verschiedene Schnittstellen stehen zur Verfügung, um die SilverDAT z. B. mit einem Dealer Management System (DMS) zu verbinden. Schnittstellen sind auch für Sachverständigen-Systeme verfügbar. Eine DAT Lösung zum Datenaustausch mit Schadenplattformen ist ebenso vorhanden wie markenspezifische Glasportale.

Wie in diesem DAT Magazin beschrieben, lässt sich SilverDAT um viele Bausteine ergänzen. So sind Anbindungen an OE-Reparaturanleitungen, an Wissensdatenbanken wie Repair-Pedia oder die gängigsten Fahrzeugbörsen zum Hochladen

von Angeboten optional verfügbar. Neu ist z. B. das KI-Bundle, das Anwender bei der Schadenerfassung unterstützt. Ebenfalls neu ist eine Schnittstelle zu einem Spezialanbieter, der über Liefermöglichkeiten für von den Fahrzeugherstellern nicht mehr lieferbare Ersatzteile informiert.

Auf diese Weise kann die SilverDAT viele unterschiedliche digitale Prozesse im Autohaus- und Werkstattalltag abbilden und die Anwender unterstützen.

Beliebte Erweiterungen der SilverDAT 3:

- ▶ Schnittstellen zu DMS und Bestellsystemen
- ▶ Erweiterung zur Verbindung mit Schadenplattformen
- ▶ Schnittstelle zu Fahrzeugbörsen zum Hochladen von Angeboten
- ▶ Erweiterung um Nutzfahrzeug- und Camper-Daten
- ▶ Zusätzliche Lacksysteme für Reparaturkostenkalkulation
- ▶ KI-Bundle für Schadenerfassung ■

SilverDAT | Varianten

Die SilverDAT erleichtert viele digitale Prozesse im Autohaus- und Werkstattalltag.



Mehr Infos:
dat.de/silverdat

EFFIZIENT, PRÄZISE UND OHNE MEDIENBRUCH: SILVERDAT SETZT NEUE MASSSTÄBE BEI DER SCHADENERFASSUNG

Die Automobil- und Werkstattbranche steht unter konstantem Effizienzdruck. Nach einem Unfall muss es für Kfz-Betriebe, Sachverständige und Versicherer oftmals schnell gehen. Gefragt sind daher zuverlässige digitale Prozesse und kurze Kommunikationswege.

Mit Effizienz und Präzision leistet die browserbasierte Plattform SilverDAT 3 einen wertvollen Beitrag zur Regulierung von Schäden. Als vollständig cloudbasiertes Ökosystem definiert die Software die Schadenerfassung und -abwicklung neu und schafft die Basis für ein vernetztes Schadenmanagement ohne Medienbrüche.

Maximale Präzision von Anfang an – VIN-Abfrage als Fundament

Jede verlässliche Reparaturkostenkalkulation steht und fällt mit der exakten Fahrzeugidentifikation. SilverDAT 3 löst dieses Problem durch die präzise VIN-Abfrage. Das System arbeitet mit dem neuesten Datenstand der Hersteller und liefert nach Eingabe der Fahrgestellnummer die exakten Fahrzeugdaten. Baureihe, Karosserieform, Motorisierung sowie die vollständige Serien- und Sonderausstattung werden präzise aufgeschlüsselt. Für die Werkstatt bedeutet dies ein enormes Plus an Sicherheit: Das Risiko, falsche Ersatzteile zu bestellen oder wertbeeinflussende Faktoren zu übersehen, ist somit minimiert, und Auftragsdaten sind sicher in Cloud-Rechenzentren gespeichert.

Volle Mobilität direkt am Fahrzeug

Komfortabel ist die vollständige Flexibilität der SilverDAT 3, da die Software rein browserbasiert in der Cloud läuft. Kein Anwender muss sich um die Installation oder Updates kümmern. Anwender können plattformunabhängig auf verschiedenen Betriebssystemen arbeiten und greifen dabei automatisch auf den neuesten Datenstand zu.

Besonders bei der Schadenerfassung direkt am Fahrzeug bietet das System in Kombination mit mobilen Anwendungen interessante Möglichkeiten. Schäden und Fotos können direkt am Unfallwagen per Tablet oder Smartphone erfasst, bearbeitet und den digitalen Akten per Drag and Drop zugeordnet werden. Sobald eine Internetverbindung besteht, synchronisieren sich die Daten von selbst. Lästiges, fehleranfälliges und zeitintensives Abschreiben von analogen Aufnahmebögen entfällt komplett.

Intuitive Kalkulation und Künstliche Intelligenz

Die SilverDAT Reparaturkostenkalkulation basiert auf den verlässlichen Original-Herstellerdaten und erfolgt über eine grafische Teileauswahl, die im Fullscreen-Modus für maximale Übersicht sorgt.

Ein echter Gamechanger im Prozess ist zudem der Einzug modernster Technologien: Durch KI-gestützte Anwendungen (wie FastTrackAI®) lassen sich Fahrzeugschäden und die korrekte Schadenhöhe in Echtzeit erfassen und berechnen. Sogar sprachbasierte Schadenerfassungen, die über intelligente Algorithmen gängige Reparaturcodes erkennen und sprachliche Ungenauigkeiten korrigieren, sind Teil der Plattform.

Plattformübergreifendes Schadennetzwerk

Ein Schadenfall betrifft nie nur eine Partei. SilverDAT 3 verbindet Werkstätten, Gutachter und Versicherer auf einer einzigen Plattform. Alle Beteiligten agieren im selben System. Schnittstellen zu Dealer-Management-Systemen (DMS), Werkstattprogrammen und Schadenmanagement-Lösungen

ermöglichen den Datenfluss zwischen Verkauf, Werkstatt und Schadensteuerung ohne Medienbruch. Derzeit arbeitet die DAT mit weit über 400 Schnittstellenpartnern zusammen. Sie können über individuell geschaffene Schnittstellen Daten aus SilverDAT in das eigene System übernehmen sowie Daten an SilverDAT übergeben, so werden Mehrfacheingaben für gemeinsame Anwender vermieden.

Fazit: SilverDAT 3 ist weit mehr als ein Erfassungstool. Die Schadenerfassung wird von einem isolierten zu einem integrierten und auditierbaren Prozess. Das Zusammenwirken der VIN-Identifikation, Cloud-Mobilität, KI-Unterstützung und der medienbruchfreien Vernetzung vereinfacht den gesamten Ablauf der Schadenerfassung. Für Betriebe bedeutet das: weniger Fehler, mehr Qualität, Nachvollziehbarkeit sowie eine spürbare Zeit- und Kostenersparnis für zuverlässige Bewertungsentscheidungen. 



Nachgefragt bei Julian Marsteller, Leiter Data Science

Was bedeutet Künstliche Intelligenz (KI) für die DAT?

Für die DAT ist Künstliche Intelligenz automatische, intelligente Informationsverarbeitung. Dafür nutzen wir nicht nur Vorhersagemodelle, also Modelle, die auf Basis historischer Daten zukünftige Ereignisse vorhersagen. Heute gehören Agenten dazu, die auf Anweisungen reagieren oder anhand definierter Signale – beispielsweise Uhrzeiten oder eingehende Nachrichten – selbstständig Aufgaben auslösen.

Und wie setzt die DAT KI konkret ein?

Für uns gilt der Grundsatz: „Qualität bleibt der Maßstab, und die Verantwortung liegt beim Menschen.“ Dort, wo Ergebnisse eindeutig prüfbar sind – z. B. in der Datenpflege (richtig/falsch), in der Software (funktioniert/funktioniert nicht) –, evaluieren wir systematisch. Bei Texttonalität und Botschaften entscheidet der Mensch. Für den sicheren und zielgerichteten Einsatz gibt es klare Richtlinien und definierte Skills. Für Kunden zielen unsere KI-Projekte insbesondere darauf ab, die Bedienung zu erleichtern und den Aufwand zu reduzieren. Die Kernaufgaben von Handel, Fahrzeugidentifikation oder Reparaturkostenkalkulation bleiben dabei bestehen.

KI unterstützt die Prozessabwicklung in SilverDAT, etwa durch automatisches Übernehmen von Daten, Sprachsteuerung in der Software, Hinweise auf fehlende Bauteile oder gezieltes Nachschlagen von Reparaturschritten in Anleitungen.

Wo führt der Weg hin und was bedeutet das für die Datensicherheit?

In Bereichen wie Sprachtranskription oder Texterkennung wollen wir das Rad nicht neu erfinden. Solche Grundfunktionen sind mittlerweile frei verfügbar – die übernehmen wir. KI-Modelle sollen dort laufen, wo Daten vertraulich gespeichert sind. Zudem wollen wir unsere Anwendungen fachspezifisch halten. In SilverDAT ist kein allgemeines Weltwissen gefragt, sondern belastbares Automobilwissen. Universale KI-Modelle verursachen in der Regel höhere Betriebskosten und sind bei sehr speziellen Aufgaben der Automobilbranche eher anfällig für Fehlinterpretationen. Wir setzen deshalb auf spezialisierte KI – insbesondere für die Bewertung, Fahrzeuginstandsetzung und Kalkulation.

Seit 1931 stellt die DAT der Automobilwirtschaft Kraftfahrzeugdaten zur Verfügung. Auch bezüglich KI gilt: Wir ordnen Prozesse, sichern Qualität und unterstützen Marktteilnehmer – als neutrale Dateninstanz und verlässliches Bindeglied. 

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ SCHAFFT NAHTLOSE VERBINDUNG ZWISCHEN SCHADENKALKULATION UND FAHRZEUGDATEN

Künstliche Intelligenz (KI) ist bei der Erkennung von Schäden an Fahrzeugen ein wichtiges Hilfsmittel. Die gesamte KI-Kompetenz in einem einzigen Produkt zugänglich machen und damit die KI-gestützte Schadenkalkulation zu erleichtern ist das Ziel der DAT. Sie hat deshalb mit dem KI-Bundle drei Kernelemente verknüpft. Diese sollen Kunden dabei helfen, Schadenanalyse, Fahrzeugdaten und Kalkulation effizienter zu gestalten. Die drei Bestandteile des Bundles im Fokus:

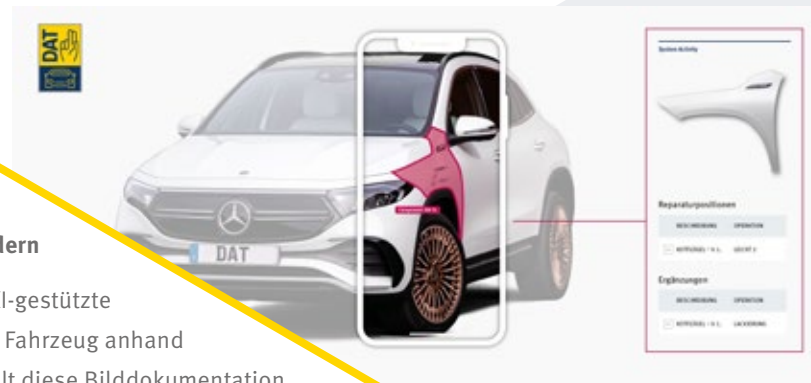
FastTrackAI®

Die KI-gestützte Schadenerkennung aus Bildern

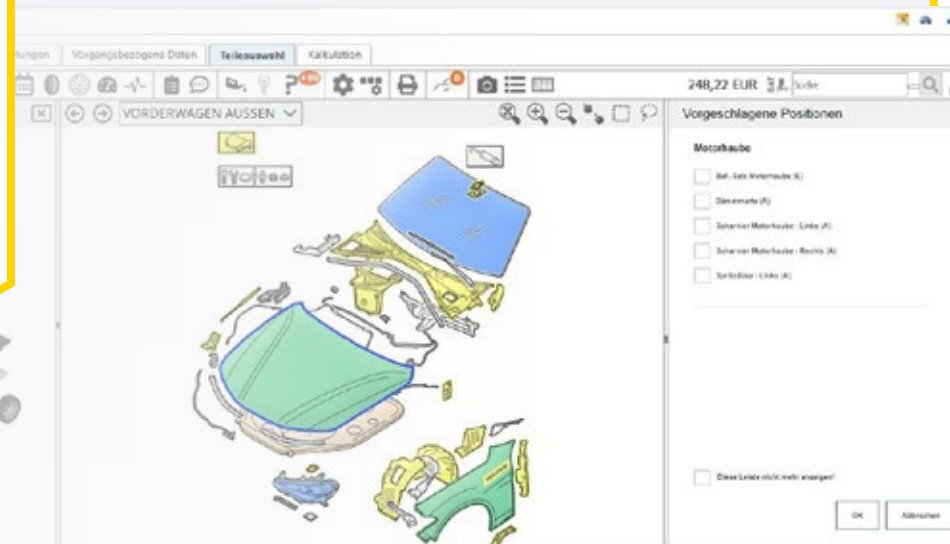
Mit FastTrackAI® hat die DAT eine KI-gestützte Lösung entwickelt, die Schäden an einem Fahrzeug anhand strukturierter Bildaufnahmen erkennt. Die KI wandelt diese Bilddokumentation unmittelbar in eine Schadenerstkalkulation um. Das System identifiziert alle auf den Fotos gezeigten beschädigten Bauteile oder Bereiche an der Außenhaut des Fahrzeugs. Ebenso identifiziert es neben den betroffenen Bauteilen auch die Art des jeweiligen Schadens sowie dessen Schweregrad. Schäden wie Kratzer, Dellen oder beschädigte Bauteile werden automatisch zugeordnet. Gleiches gilt für fehlende Bauteile wie Stoßstangen, Kotflügel oder Türgriffe und Tankdeckel. Das lernende System wird ständig trainiert, um die Erkennungsgenauigkeit zu steigern.

Mit FastTrackAI® erhalten Werkstätten und Versicherer eine frühzeitige, objektive Einschätzung der Schäden. Das spart Zeit, reduziert Abstimmungsaufwand und schafft eine verlässliche Grundlage für die weitere Preis- und Reparaturplanung. Die Bildqualität entscheidet dabei oftmals über die Ergebnisse der Kalkulation. Um die Qualität sicherzustellen, führt das System für eine gestützte Bildaufnahme den Anwender um das Fahrzeug. So werden notwendige Abstände und Winkel der Aufnahmen sichergestellt. Die Ergebnisse aus der Bildererkennung werden mit der DAT Datenbank aktueller Fahrzeugmodelle, den Ersatzteilpreisen etc. verknüpft. Die Technologie unterstützt damit die Schadenkalkulation und ist ein wertvolles Hilfsmittel, das Zeit und Ressourcen spart. Auch für weniger qualifiziertes Personal erleichtert FastTrackAI® die KI-gestützte Bildererkennung, um erste Einschätzungen und Vorkalkulationen durchzuführen.

Sachverständige können Schäden an Fahrzeugen schnell und genau bewerten. Autohändler wiederum profitieren von präziseren Schadenkalkulationen, schnelleren Prozessen von der Aufnahme bis zur Kostenermittlung.



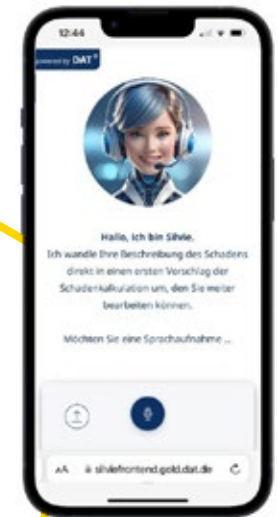
FastTrackAI® ermöglicht eine voll digitalisierte Schadenabwicklung mit KI-Unterstützung. Die Anwender erhalten eine sofort verfügbare Erstkalkulation inklusive transparenter Dokumentation des Schadenfalls. Basis sind immer aktuelle OEM-Daten.



SILVIE

Sprachassistentz für Schadenerfassung in Echtzeit

„Per Spracheingabe zur Schadenerstkalkulation“ – so lautet die Mission der DAT Sprachassistentin Silvie. Mit Silvie hat die DAT eine Sprachassistentz entwickelt, bei der Schäden (außen und innen) nicht per Bild erfasst werden, sondern per Sprachaufnahme. Beschädigte Teile werden am Fahrzeug eingesprochen und aufgenommen. In der Desktop-Variante kann Silvie vorhandene Sprachaufnahmen, die als Audiofile hochgeladen werden, interpretieren, transkribieren und daraus eine Schadenerstkalkulation erstellen. Sie kann aber auch mobil direkt am Auto genutzt werden und in Echtzeit zuhören, transkribieren und kalkulieren. Die gesprochene Sprache wird dabei in die DAT Logik überführt. Am Ende des Prozesses steht eine Erstkalkulation mit Ersatzteilkosten, Arbeitskosten und Kosten für Lackierarbeiten. Das automatische Erfassen und die Klassifizierung von Schäden anhand von Sprachdaten und ihrer Verarbeitung kann den Kalkulations- und Bewertungsprozess erheblich beschleunigen sowie auch Fehler minimieren. Eine Besonderheit ist, dass Silvie auch gleichbedeutende Bezeichnungen versteht, die sich vom Herstellerwortlaut unterscheiden. Silvie kann Fehler bei der Eingabe richtig interpretieren, einschließlich Arbeitszeit, Lackstufen und Bauteilen. Je nach Anwender wird sie in der Lage sein, neben verschiedenen Sprachen auch unterschiedlich präzise Angaben korrekt zu interpretieren.



Silvie stößt eine voll digitalisierte Schadenkalkulation an: Mittels Diktierfunktion oder dem Upload einer vorhandenen Sprachdatei können Fahrzeuge deutlich schneller und stressfreier erfasst werden.

PARTS COMPLETION SERVICE

KI-unterstützte Vorausschau bei Instandsetzungen

Mit dem Parts Completion Service (PCS) ergänzt die DAT insbesondere die KI-gestützten Produkte mit klassischer Data Science. Der PCS schlägt passende Kalkulationspositionen aus der riesigen DAT Datenbasis, aus statistischen Algorithmen und Wahrscheinlichkeiten vor, die für die Reparatur und Lackierung erforderlich sind. Während der Erfassung schlägt der PCS Bauteile oder zusätzliche Arbeiten wie das Ab- und Anbauen von Bauteilen vor. Hier geht es um Instandsetzung, und der PCS erinnert vorausschauend daran, welche Bauteile in vergleichbaren Szenarien benötigt wurden. Er gibt an, welche Positionen höchstwahrscheinlich erforderlich sein werden. Nach der Schadenerfassung muss nicht nach weiteren Positionen gesucht werden, sondern der PCS macht automatisch einen Vorschlag. Er stellt einen Bedarf fest und gibt aufgrund einer hohen Wahrscheinlichkeit an, was zur Instandsetzung benötigt wird. Das reduziert den Aufwand bei der Kostenkalkulation deutlich und sorgt auch dafür, dass Positionen seltener vergessen werden. Besonders hilfreich ist das für Einsteiger oder Teams, die regelmäßig Kostenvoranschläge erstellen.

SCHADENPROZESSE ERFOLGREICH ABBILDEN

Dank der DAT Schadennetze können zahlreiche Akteure der Branche schnell, einfach, medienbruchfrei und unter Einbeziehung aller am Schaden Beteiligten in einen volligitalen Prozess eingebunden werden.

SPN, DSN, Group Schadennetz, Deutsche Post Fleet etc. Die DAT bietet seit vielen Jahren Lösungen an, um die relevanten Akteure, die an einem Fahrzeugschaden beteiligt sind, auf einer Plattform zu vernetzen. Hierzu können Sollprozesse hinterlegt werden, die dazu führen, den Vorgang zu beschleunigen und zu verschlanken. Der Weg von „Crash to Cash“ spielt gerade für Betriebe und Versicherer eine wichtige Rolle.

Zu den Auftraggebern oder den Rollen, die in einem Schadennetz hinterlegt werden können, gehören neben den Automobilherstellern und Versicherungen auch Werkstätten, Autohäuser, Leasinggesellschaften, Sachverständige, ggf. Rechtsanwälte und weitere Player. Die Schadennetze selbst können von diesen Akteuren bei der DAT beauftragt werden.

Digital, medienbruchfrei und individuell

Das Charmante an den DAT Schadennetzen ist, dass die Prozesse digital und medienbruchfrei sind sowie individuell angepasst werden können. Zudem können Regeln hinterlegt werden, etwa bis zu welcher Schadenhöhe kein Kostenvoranschlag notwendig ist oder an welcher Stelle ein DAT Expert Partner, ein weiterer Sachverständiger oder ein Rechtsanwalt einzubinden ist. Zusätzlich sind auch, je nach Schadennetz, Textfelder hinterlegt, bei denen Kommentare etwa des Unfallgeschädigten mit einbezogen werden können.



Als standardisierte Übertragungswege in Richtung Versicherung stehen beispielsweise der GDV-Standard oder Gateway zur Verfügung.

Glas- und Karosserieschäden im Fokus

Beauftragt ein Automobilhersteller oder Importeur die DAT mit der Erstellung eines Schadennetzes für seine Händlerorganisation, können die Automobilbetriebe im Schadennetz grundsätzlich immer die Fahrzeuge der eigenen Marken und Fremdfabrikate identifizieren, bewerten und Reparaturkosten kalkulieren. Das ist identisch mit SilverDAT 3. Hinzu kommt, dass oftmals Glasschäden wahlweise mit Versicherungsoperationen oder eigenen Kooperationen über das Netz mit den Versicherungen abgerechnet werden können. Optional sind spezialisierte Karosserie- und Lackierbetriebe bei größeren Schäden angebunden – Voraussetzung ist, dass diese ebenfalls SilverDAT Kunde sind.

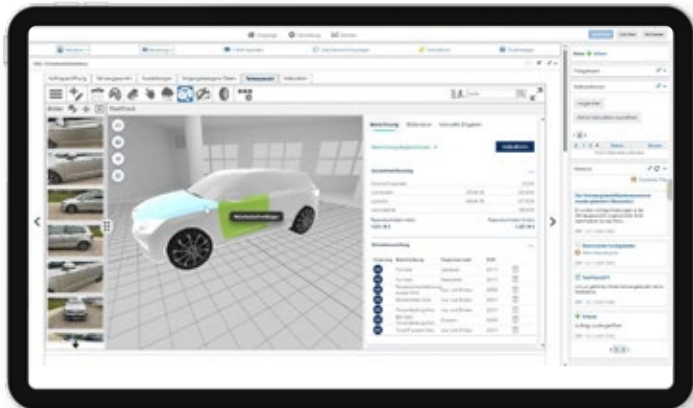
Neu: KI-Bundle im Schadennetz

Die Schadennetze sind für die Anwender in den Betrieben optisch wie ihre gewohnte SilverDAT 3 Umgebung aufgebaut. Und: Das KI-Bundle erhält Einzug in die Schadennetze, d. h. automatische Bildererkennung auf Basis von FastTrackAI®, Spracherkennung mit Silvie und der Parts Completion Service erleichtern für die Anwender die Arbeit mit Schäden.



Wichtigste Vorteile der DAT Schadennetze:

- ▶ Alle Akteure auf einer Plattform
- ▶ Individuell an den Schadenprozess angepasst
- ▶ Verkürzt den Bearbeitungsworkflow
- ▶ Dadurch schnellere Freigabe des Reparaturprozesses
- ▶ Anbindung zusätzlicher Player
- ▶ Standards bei der Übertragung an Versicherer
- ▶ Gewohnte SilverDAT 3 Optik
- ▶ KI-Bundle für die Nutzer



TEILEOPTIMIERUNG FÜR YOUNG- UND OLDTIMER

Wer Reparaturkosten mit SilverDAT kalkuliert, arbeitet immer mit Originalteilen des Herstellers. Seit einem Jahr bietet die DAT zusätzlich Ersatzteil-Informationen für historische Fahrzeuge an.

Dank einer Kooperation der DAT mit einem spezialisierten Anbieter haben SilverDAT Anwender Zugriff auf die umfangreiche Datenbank MDE Classic Cars & Parts.

Zusätzlich zu der DAT-eigenen Sachverständigenorganisation (DAT Expert Partner) können seit 2026 auch Automobilbetriebe auf diese Datenbank zugreifen. Dies wird immer dann relevant, wenn bei der Reparaturkostenkalkulation an älteren Fahrzeugen bestimmte Teile in der DAT Datenbank nicht mehr verfügbar sind. Dann findet ein automatisches Matching mit MDE Classic Cars & Parts statt, denn viele Hersteller bieten historische Teile nicht mehr an – oder der Hersteller ist nicht mehr existent. Auch weitergehende Informationen wie Lacke, Reifen, Innenteile und die Bezugsquellen der Teile können dem Benutzer angezeigt werden.

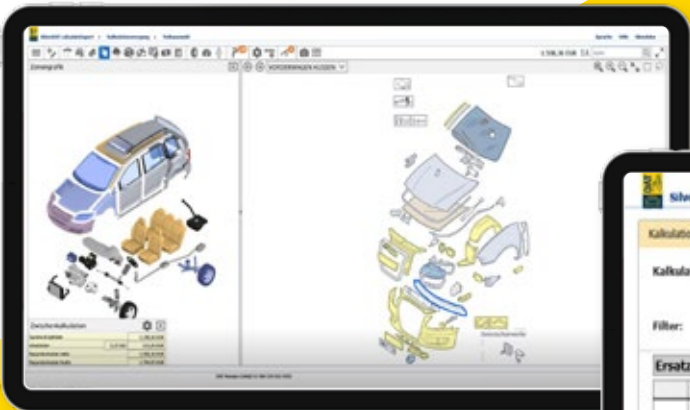


„Uns ist es wichtig, detaillierte Produktinformationen zu historischen Pkw aus allen relevanten Quellen anzuzeigen.“

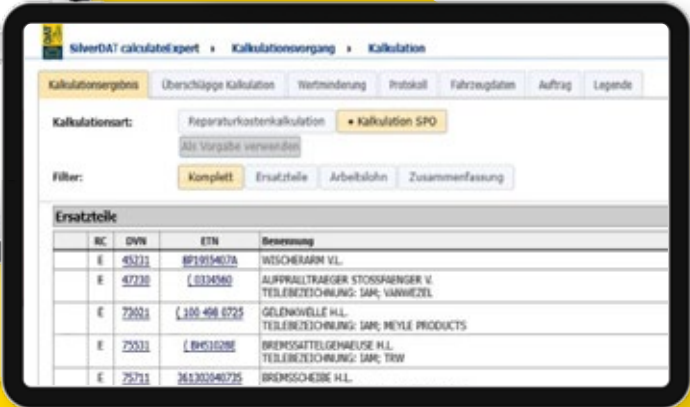
Ioannis Lalissidis, Teamleiter Cooperation Management

Stichwort Ersatzteilloptimierung

Die DAT hat die Schnittstelle zu dieser Datenbank unter der Bezeichnung SPO (Spare Parts Optimization = Ersatzteilloptimierung) in zentrale SilverDAT Anwendungen integriert und SilverDAT Classic genannt. Kalkuliert man damit ein zehn Jahre oder älteres Fahrzeug, erhält man beim Klick auf das SPO-Icon am unteren Bildrand die Liste der Teile – inklusive der alternativen Teile. Sind diese teurer, so ist dies an der Einfärbung sofort erkennbar. Per Klick lassen sich die gewünschten Fahrzeugteile in die Kalkulation übernehmen, und der Anwender kann beliebig zwischen der ursprünglichen und der SPO-Kalkulation wechseln.



Einschließlich der grafischen Teileauswahl sind die Arbeitsschritte bei der Kalkulation für historische Fahrzeuge identisch. Beim Ergebnis kann mit einem Klick in die SPO-Kalkulation gewechselt werden.



Mehr Infos:
dat.de/expert-partner

DAT AKADEMIE – BILDUNG ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Die DAT Akademie ist die offizielle Weiterbildungsereinrichtung der Deutschen Automobil Treuhand (DAT).
In den Händen des DAT Tochterunternehmens Promotor werden für die DAT Akademie passgenaue
Trainingskonzepte, praxisnahe Weiterbildungen und innovative Lösungen entwickelt.

Von Grundlagen bis Profi-Wissen – die DAT stärkt ihre Kunden durch ein großes Schulungsangebot der DAT Akademie. Neben den Systemschulungen rund um die Software SilverDAT bietet die Bildungseinrichtung gezieltes Fach- und Praxiswissen im weiteren Umfeld – nicht nur für Sachverständige. Warum legt die DAT darauf ein so großes Augenmerk? Weil Bildung im modernen Automotive-Umfeld kein Nice-to-have ist, sondern ein strategischer Wettbewerbsvorteil. Wer sein Team gezielt schult, erhöht Effizienz, Qualität und Transparenz – und schafft so messbare Erfolge für den Kunden.

Das DAT Curriculum

Hierbei handelt es sich um ein praxisorientiertes Trainingsprogramm, das von Promotor für die DAT Akademie erarbeitet wurde. Es bietet drei aufeinander aufbauende Qualifizierungsstufen. Ziel ist es, nicht nur die Bedienung von SilverDAT zu erlernen, sondern das Tool auch strategisch für den eigenen Unternehmenserfolg einzusetzen.

Dies erfolgt in drei Stufen:

- **Bronze-Level:** Einstieg mit essenziellem Grundlagenwissen
 - **Silber-Level:** Vertiefung und erweiterte Funktionen gezielt für den Berufsalltag
 - **Gold-Level:** Branchenexperte mit Zugang zu exklusiven Inhalten, um Betriebsprozesse zu optimieren

Das Trainingsprogramm richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene und bietet die Möglichkeit, Wissen gezielt oder auch nur punktuell auszubauen. ◆

BRONZE-Level ☆☆☆

Webinar
**Grundlagen
der Bewertung**

Webinar
**Grundlagen
der Schadenkalkulation**

SILBER-Level ☆☆☆

Webinar
**Reparaturkosten-
kalkulation 1-4**

Webinar
Bewertung 1-2

Seminar
**Reparaturkosten-
kalkulation (TAK)**

Seminar
Bewertung (TAK)

GOLD-Level ☆☆☆

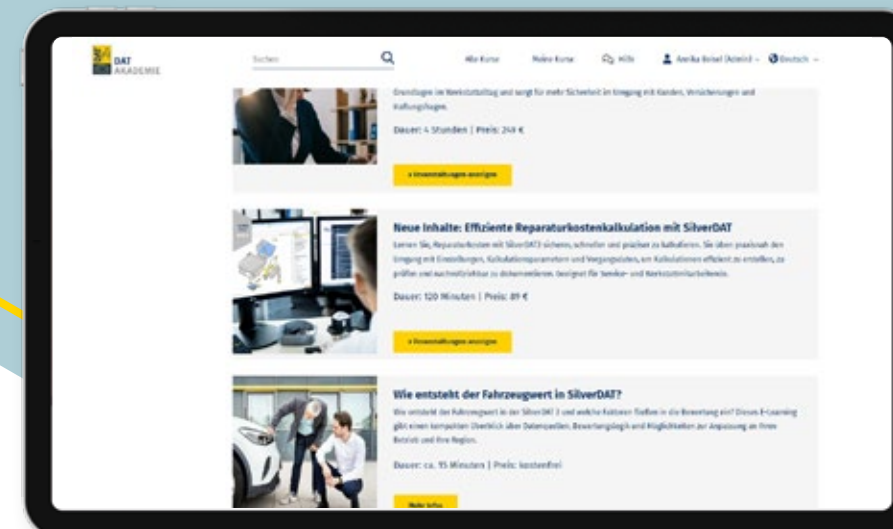
Voraussetzungen:
abgeschlossenes Silber-Level

Seminar
**Prozesstraining
Schadenkalkulation**

Seminar
**Prozesstraining
Bewertung**

Abschluss:
**DAT Zertifizierter
Prozess- und
Anwendungsexperte**

Motivation inklusive:
Das DAT Curriculum bietet den Teilnehmern mit Bronze, Silber und Gold drei verschiedene Level.



Mehr Infos:
dat.de/akademie

Wissen auf Abruf:

zentrale DAT Lernplattform

Auf einer modernen und benutzerfreundlichen Lernplattform kann jeder DAT Kunde das gesamte Schulungsangebot der weltweit ältesten Institution für automobiler Marktforschung einsehen. Dort findet er sowohl kostenpflichtige als auch kostenfreie Trainings mit passgenauen Formaten, die flexibles Lernen ermöglichen und dank der Lernpfade zielgerichtet an individuelle Anforderungen angepasst werden können. Der Zugang erfolgt einfach über den SilverDAT Login, danach kann man flexibel an verschiedenen Lernformaten teilnehmen. Eine Extra-Registrierung ist nicht nötig.

Jetzt loslegen und Wissen gezielt aufbauen. Ivana Bozickovic (li.) und Birgit Rauschmann aus dem Team der DAT Akademie bieten maßgeschneiderte Beratung.

Tel: +49 6105 409855
dat.akademie@promotor.de



„Durch gezielten Wissenstransfer in einer guten Lernatmosphäre steigern wir nicht nur die fachliche Kompetenz der Teilnehmenden, sondern stellen zudem sicher, dass sie mit der rasanten Entwicklung der Digitalisierung im Kfz-Gewerbe Schritt halten.“

Holger Paulus, Leiter der DAT Akademie – powered by Promotor

GROSSE DATENMENGEN SICHTBAR MACHEN

Das Arbeiten mit großen Datenmengen gehört zur Kernkompetenz der DAT. Unterschiedliche Technologien helfen dabei, diese Informationen sichtbar und für Kunden zugänglich zu machen. In einer neuen Dashboard-Produktfamilie stehen besondere Daten im Zentrum, die aus den eigenen DAT Systemen generiert werden. „Data as a Service“ ist hierbei das Schlagwort.

Die DAT ermöglicht ihren Kunden den Zugriff auf große Datenmengen über cloudbasierte Anwendungen, über Schnittstellen und in Form einmaliger Auswertungen (z. B. „Wie haben sich die Reparaturkosten im Zeitverlauf entwickelt?“). Die Daten selbst lassen sich in vier Kategorien aufteilen:

1. **Reparaturdaten aus SilverDAT Anwendungen, mit denen Reparaturkosten kalkuliert werden**
2. **Bewertungsdaten aus den SilverDAT Anwendungen, mit denen Fahrzeuge bewertet werden oder in denen Listenneupreise und Forecastwerte enthalten sind**
3. **Fahrzeugdaten mit allen relevanten Informationen zu Teilen, Serien- und Sonderausstattungen zur Identifikation einzelner Pkw**
4. **Emissionsdaten zu Reparaturprozessen**

„Die neue Produktfamilie erlaubt es den Anwendern, in Echtzeit auf Marktdaten zuzugreifen.“

Jannis Winter (li.), verantwortlich für Produktmanagement/Dashboard-Produkte, und Nico Leven, Produkt- und Innovationsmanagement

Aus diesen Kategorien sind folgende Dashboard-Produkte entstanden:

- 1 **Repair Cost Tracker:** Analyse von Reparaturkosten für die Zielgruppe der Versicherungen und Automobilhersteller, z. B. beim Claim-Management. Auf Pkw-Modellebene können bestimmte Analysen vorgenommen werden, darunter z. B. die Darstellung der Teile-, Lackier- und Arbeitskosten in unterschiedlichen Detailtiefen. Diese Analysen und Ergebnisse basieren auf mehreren Millionen tatsächlich erfolgter Reparaturdaten. Für Anwender ist es möglich, diese je nach Bedarf aufzugliedern, beispielsweise nach unterschiedlichen Marken, Bauteilgruppen oder auch nach Ländern.
- 2 **Vehicle Value Tracker:** Mit diesem Dashboard-Produkt lassen sich u. a. die Entwicklungen der drei wichtigsten KPIs für den Handel analysieren: Listenneupreise, Händlereinkaufs- und Händlerverkaufspreise. Zielgruppe sind Automobilhersteller und auch Flotten z. B. für das Restwertmanagement und zur Erkennung von Optimierungspotenzialen. Es lassen sich Vergleiche nach Hersteller oder Analysen nach Kraftstoffart erstellen, um die Performance der Restwerte zu sehen und um darauf basierend gegebenenfalls Produktentscheidungen zu treffen.
- 3 **Total Cost of Ownership Tracker:** Dieses Analyse-Tool ist vorwiegend für Autohandelsgruppen, Automobilhersteller und auch Flotten konzipiert. Damit lassen sich die Haltekosten eines Fahrzeugs auswerten, z. B. um in einem Fuhrpark den Beschaffungsprozess kostentechnisch zu optimieren und dadurch zu unterstützen. Auch die Auswirkungen volatiler Kraftstoffpreise auf die Haltekosten lassen sich damit darstellen.
- 4 **Green Repair Tracker/Green Repair Tracker Pro:** Mit dem Green Repair Tracker kann bei Reparaturbetrieben die Quote von ersetzten und instand gesetzten Teilen ausgewertet werden. Mit der Pro-Version können zusätzlich die damit verbundenen CO₂-Äquivalente ausgewiesen werden. Dies ist immer dann relevant, wenn die Auswirkungen der unterschiedlichen Reparaturarten auf die Klimabilanz eines Betriebs gezeigt werden sollen. Die hier zugrunde liegende Berechnungsmethode ist nach ISO 14067 zertifiziert. Zielgruppe sind zudem Verbände, die diese Klimabilanzen ihrer Mitgliedsbetriebe analysieren möchten oder einer Berichtspflicht unterliegen.
- 5 **Emission Tracker:** Dieses Dashboard-Produkt ähnelt dem Green Repair Tracker Pro, die Zielgruppe sind insbesondere Versicherungen. Diese können die Analyse der erzeugten Emissionen je Reparaturfall nutzen, um beispielsweise Berichtspflichten zu erfüllen oder Nachhaltigkeitsinitiativen zu monitoren. ●



Data Science ist die systematische Gewinnung von Erkenntnissen aus Daten durch statistische Methoden, Programmierung und domänenspezifisches Wissen, um Entscheidungen zu unterstützen. Daraus entstehen bei der DAT Anwendungen, die übersichtlich in Form von Dashboards dieses Wissen sichtbar machen.

NEUE TECHNOLOGIEN FÜR NEUE ZIELGRUPPEN

Einer der Markenkernwerte der DAT ist „vernetzend“, und bei keinem Produkt ist das so zutreffend wie bei SilverDAT Connect. Zielgruppe sind vor allem Flottenbetreiber und Fuhrparkleiter, aber immer häufiger übernehmen auch Automobilbetriebe oder Werkstätten für Unternehmen diese Dienstleistung. Zudem müssen sie eigene Fahrzeugbestände verwalten. SilverDAT Connect ist hierfür besonders gut geeignet.

Mehr Infos:
dat.de/silverdat-connect

Mit SilverDAT Connect hat die DAT ein neues Produkt auf den Markt gebracht und international ausgerollt. Es verbindet auf einzigartige Art und Weise Konfigurationsdaten, Identifikationsdaten, Livedaten und Restwertdaten – für Pkw und Transporter. Das ist in dieser Form einzigartig und ein echter Mehrwert für die gesamte Branche.

Transparente Sicht auf den Pkw-Lebenszyklus

SilverDAT Connect ist ein Produkt, das den Lebenszyklus eines Pkw oder Transporters abbildet. Die im System enthaltenen Konfigurationsdaten helfen bei der Beschaffung der Fahrzeuge. Sobald sie ab Werk eine Fahrgestellnummer erhalten, sind sie eindeutig identifizierbar. Dann können sie in SilverDAT Connect einheitlich, markenübergreifend verwaltet oder nach Bedarf auch gefiltert werden. Hinzu kommt: Moderne Fahrzeuge sind mit Telematiksystemen ausgestattet, d. h. sie senden Daten, die für die Verwaltung von großer Bedeutung sind. Fuhrparkleiter, aber auch die Leasinggesellschaften brauchen Informationen darüber, wie sich die Werte, Füllstände und Laufleistung dieser Fahrzeuge entwickeln oder wie das aktuelle bzw. künftige Serviceverhalten ist. Gerade bei Garantiefällen spielt dies eine entscheidende Rolle.

Völlig losgelöst von der OBD

Solche Live-Informationen lassen sich über OBD-Hardware ermitteln, aber immer häufiger kommt hardwarefreie Technologie zum Einsatz – und genau da setzt SilverDAT Connect an. Man braucht in einer Pkw-Flotte keinerlei zusätzliche Hardware an einzelnen Fahrzeugen anzubringen, sondern kann das per Mausklick erledigen. Denn: Viele Fuhrparkleiter sehen ihre Fahrzeuge manchmal gar nicht, um Hardware an eine OBD-Buchse zu stecken.

In SilverDAT Connect haben die Fuhrparkleiter bei Lade- oder Tankvorgängen den Kilometerstand im Blick, da dieser nach jeder Fahrt automatisch aktualisiert wird. Das hilft, um tatsächliche Verbräuche der Pkw oder Transporter zu ermitteln und um eventuelle Budgets zu planen. Gleiches gilt für den Tankfüllstand oder Ladezustand – etwa, wenn ein Autovermieter oder Abo-Anbieter diese Informationen vor der Herausgabe oder Rückgabe eines Fahrzeugs einsehen möchte.

Servicebedarfe im Blick

Wenn der Fahrer bei einem Servicebedarf nicht reagiert, meldet sich SilverDAT Connect. So sehen Fuhrpark-

Ohne größere Umstände gelangt man dank SilverDAT Connect an alle relevanten Daten zur Steuerung des Fuhrparks, auch wenn die Pkw nicht physisch vor Ort verfügbar sind.

leiter zu all ihren Fahrzeugen die relevanten anstehenden Serviceinformationen. So wird angezeigt, ob Motor-, Bremsen- oder Reifenwarnungen vorhanden oder wie viele Tage bzw. Kilometer es noch bis zum nächsten Service sind. Denn: Problematisch wird es immer dann, wenn Pkw aus dem Fuhrpark ohne den fälligen Service oder mit weit überzogener Kilometerlaufleistung zurückgegeben werden. Für die kostenbewusste Fuhrparksteuerung ein essenzieller Faktor.

Anforderungen an Pkw-Logistik und Berichterstattung steigen

Große Händlergruppen, die Fahrzeuge an unterschiedliche Standorte verbringen (müssen), können über SilverDAT Connect zuverlässig ermitteln, wo sich ihre Fahrzeuge gerade befinden. Pkw von Mitarbeitenden können hiervon ausgenommen werden, Vorführwagen dagegen können getrackt werden.

Ferner gibt immer mehr Berichterstattungspflichten, etwa zu Verbräuchen, CO₂-Emissionen etc. Diese Anforderungen lassen sich über SilverDAT Connect elegant lösen.



Die VIN-Abfrage ist der Weg zum Ziel

Wenn gegen Ende des ersten Fahrzeuglebensabschnitts diese Pkw oder Transporter aus der Flotte ausgesteuert und vermarktet werden, spielen die aktuellen und künftigen Fahrzeugwerte eine wesentliche Rolle. Besonders die Restwertbetrachtung ist wichtig, um als Leasinggesellschaft oder Fuhrparkleiter den idealen Zeitpunkt für die Ablösung zu finden. Das Einzige, was man dann als Nutzer von SilverDAT Connect braucht, ist die 17-stellige Fahrgestellnummer. Dann werden alle relevanten Daten angezeigt, ohne dass das Fahrzeug vor Ort sein muss. ■



Yannick-Niklas Lober (li.), Teamleiter Sales Development und Javier Seeling, Senior Sales Specialist

Informationen auf Basis der Fahrgestellnummer

Fuhrparkleiter erhalten über SilverDAT Connect automatisch nach Eingaben der Fahrgestellnummer die aktuelle Laufleistung, Standort-Koordinaten und den Tankfüllstand bzw. Ladezustand. Hinzu kommen die aktuelle Restwerteinschätzung, Motor-, Bremsen-, Batterie- oder Reifenwarnungen, der CO₂-Ausstoß nach WLTP und die Tage oder Kilometer bis zum nächsten Service.

DIE QUALITÄT HOCHHALTEN

Der Zugriff auf DAT Systeme via Schnittstelle ist bei der DAT tägliche Praxis. Um dies aber technisch zu ermöglichen, sind hohe Qualitätsstandards notwendig – und das im In- und Ausland.

Die DAT arbeitet mit rund 600 Schnittstellenpartnern zusammen. Deren Intention ist es, in ihren Kundenanwendungen Daten der DAT zu integrieren, um ganz unterschiedliche Prozesse in der automobilen Wirtschaft zu begleiten. Das können VIN-Abfragen in Verbindung mit Fahrzeugwerten sein, das können aber auch Teileinformationen bei Reparaturvorgängen sein. Der häufigste Zugriff erfolgt auf SilverDAT 3 für Automobilbetriebe, auf die wichtigsten Top-5-Services entfallen über 70 Mio. Zugriffe pro Monat.

Die Internationalisierung der DAT spielt auch in diesem Kontext eine wichtige Rolle, wenn beispielsweise ein IT-Unternehmen im Auftrag eines Automobilherstellers oder Importeurs ein Dealer Management System (DMS) in mehreren Ländern ausrollt. Dann sind die DAT Kolleginnen und Kollegen in engem Austausch mit den Teams in den jeweiligen Ländern.

Wege zur Partnerschaft

Um Schnittstellenpartner bei der DAT zu werden, ist die erste Anlaufstelle der Vertrieb, der die ersten Anforderungen klärt und für die vertragliche Grundlage sorgt. In der Fachabteilung, die

sämtliche Schnittstellenpartner betreut, werden dann die Bedarfe in einem Beratungsgespräch präzisiert. Verpflichtend ist der Besuch eines oder mehrerer Schnittstellenworkshops, in denen die technischen Fragen im Detail geklärt werden. Niedergeschrieben sind diese im umfangreichen Schnittstellenkompendium, das von der DAT permanent aktualisiert wird. Ebenfalls verpflichtend ist die Auditierung, die jedem Schnittstellenpartner automatisch ermöglicht, am Schnittstellenpartner-Award teilzunehmen.

Zugänglich sind alle Informationen rund um die Schnittstellentechnologie in der Interface Lounge nach erfolgreichem Login auf dat.de. Dort enthalten sind die API-Dokumentation, zahlreiche Video-Tutorials, News und Kontaktmöglichkeiten.

Qualität bedeutet auch Datenkonformität

Eine Schnittstelle muss immer so funktionieren, dass sie die Daten so weitergibt, wie dies von der DAT vorgesehen ist. Das bedeutet: Alle Kriterien rund um IT- und Datensicherheit werden in Regeln gegossen, die sicherstellen, dass auch die DAT als ISO 27001-zertifiziertes Unternehmen mit ihren Schnittstellenpartnern weiterhin erfolgreich zusammenarbeiten kann. Die hohe Qualität der DAT Daten muss bei

Markus Talmon, Teamleiter Qualitätsmanagement Schnittstellenpartner



allen Aktivitäten oberstes Kriterium bleiben, indem bei den Audits streng auf Workflow-Analysen, Usability und Homogenität der Daten geachtet wird. Ziel ist es hierbei, ein von beiden Seiten technisch einwandfreies Zusammenspiel des Fremdsystems mit den DAT Daten und Services zu verifizieren und zu validieren. ■

Die DAT stellt Softwarehäusern und Anbietern von Dealer-Management-Systemen und/oder Werkstatt-Software die Schnittstellenbeschreibung zu SilverDAT zur Verfügung. Details dazu:

dat.de/schnittstellenpartner
dat.de/schnittstellen

Begehrte Awards

Die DAT verleiht regelmäßig für eine Zeitdauer von 36 Monaten den Schnittstellenpartner-Award in Gold, Silber und Bronze, um Softwareunternehmen und Entwickler auszuzeichnen, die DAT Dienste besonders nutzerfreundlich und effizient in ihre eigenen Systeme integriert haben.

Die Auszeichnungen basieren auf strengen Audits der DAT, die während des gesamten Jahres erfolgen und bei denen Benutzerfreundlichkeit, Automatisierung sowie die nahtlose Integration in den Arbeitsalltag von Autohäusern bewertet werden. Stichtag für diese Auswertung ist immer der 31. Juli.

- **Alpha Online** erhielt **2023** den ersten Schnittstellenpartner-Award der DAT in Gold. Der per Schnittstelle angebundene Alpha Controller wird in über 150 Autohäusern und Niederlassungen in ganz Deutschland eingesetzt.
- **betzemeier automotive software** bekam **2024** den Award in Gold. Ausgezeichnet wurde die herausragende Leistung bei DAT Anwendungen, die hohe Benutzerfreundlichkeit sowie Effizienz.
- **2025** war **Combi Systems** der Gewinner des Awards in Gold. Die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Softwarelösungen für Sachverständige wurde von der Jury besonders gewürdigt.



DAT Schnittstellenpartner in Gold: Mit dem ersten Award wurde im Jahr 2023 Alpha Online ausgezeichnet.



Für Combi Systems gab es im Jahr 2025 die begehrte Auszeichnung in Gold.



Der langjährige DAT Schnittstellenpartner betzemeier automotive software erhielt 2024 den Award in Gold.

DATEN, DIE ORIENTIERUNG GEBEN

Automobile Mobilität verändert sich – technologisch, wirtschaftlich und im Alltag der Menschen.

Um Einstellungen und Verhaltensweisen verschiedener Akteure zu verstehen, sind neutrale und belastbare Informationen elementar. Die DAT bietet mit dem DAT Report und dem DAT Barometer zwei Studienformate, die den deutschen Automarkt aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Gemeinsam schaffen sie ein faktenbasiertes Gesamtbild, das Veränderungen nicht nur dokumentiert, sondern verständlich macht.



Uta Heller und Dr. Martin Endlein sind seit über zehn Jahren die Hauptautoren und die Gesichter des DAT Reports. Beide haben diese Studie zu einem unverzichtbaren Standardwert der Autobranche weiterentwickelt. Zusätzlich zu den Fragen, die seit über 50 Jahren gestellt werden, kommen jedes Jahr aktuelle Themen hinzu. Dadurch bleibt der DAT Report stets auf der Höhe der Zeit.

Die Stimme der Endverbraucher seit 1974

Der DAT Report gehört seit über 50 Jahren zu den wichtigsten Publikationen der automobilen Wirtschaft. Was 1974 als „DAT Gebrauchtwagenreport“ begann, hat sich zu einem jährlich erscheinenden Standardwerk der Branche entwickelt, das die Befindlichkeiten privater Pkw-Käufer und -Halter analysiert. Viele Fragen werden seit Jahrzehnten gestellt und ermöglichen einzigartige Langzeitvergleiche. Gleichzeitig greift der Report aktuelle Trends und Entwicklungen auf und zeigt die Einstellungen und Verhaltensweisen im automobilen Alltag.

Das Themenspektrum reicht dabei von der Elektromobilität über die komplette Customer Journey bis hin zum Werkstattverhalten und alles aus Sicht der Endverbraucher. Der Report ist damit nicht nur ein Spiegel der automobilen Realität, sondern auch ein Kompass für alle Akteure, die Entscheidungen auf Basis belastbarer Daten treffen möchten.



Der Puls des Automarkts

Das DAT Barometer ergänzt den Report um gegenwärtige Marktgegebenheiten. In diesen Kurzstudien, die mehrmals im Jahr erscheinen, wird auf aktuelle Themen eingegangen. In den ersten Monaten 2026 war dies beispielsweise die Sicht auf die Förderprämie oder die Auswirkungen der hohen Kraftstoffpreise. Die Entwicklungen werden dabei aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Neben den Pkw-Haltern kommen auch Pkw-Kaufplaner, Pkw-Händler oder Fuhrparkleiter zu Wort. 

Wertvolle, neutrale und stets repräsentative Informationen bietet mehrfach im Jahr das DAT Barometer. Wechselnde Zielgruppen werden zu aktuellen Themen befragt, die Ergebnisse stellt die DAT dem Markt in aufbereiteter Form samt Kommentierung zur Verfügung.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat die Präsentation des DAT Reports weiter an Bedeutung gewonnen. Über 1.000 Gäste kommen Jahr für Jahr immer Ende Januar nach Berlin, um noch vor der Veröffentlichung der Studie einen ersten Einblick in die Zahlen zu erhalten. Die kurzweilige Vorstellung des DAT Reports umfasst die Highlights aus allen Kapiteln, aufgelockert durch Videosequenzen und Gesprächen mit DAT Fachexperten auf der Bühne.



Weitere Infos/ Bestellmöglichkeiten:

dat.de/report

dat.de/barometer

DREI BAUSTEINE FÜR MEHR ERTRAG IM AFTERSALES

Sinkende Kundenloyalität, wartungsarme Elektrofahrzeuge, steigende Kosten und neue Wettbewerber verschärfen die Lage im Werkstattgeschäft. Promotor – seit 50 Jahren Trainings- und Beratungsspezialist für die Automobilbranche und seit 2020 Teil der DAT Group – antwortet mit drei Angeboten:

- Der Promotor ServiceReport schafft Transparenz im gesamten Werkstattnetz,
- das Promotor ServiceBriefing zeigt die Potenziale des einzelnen Betriebs und
- das Aftersales Performance Cockpit (APC) übersetzt die Erkenntnisse in konkrete Maßnahmen.

Die Wartungshäufigkeit sank 2025 auf 0,97 Arbeiten pro Fahrzeug, während die durchschnittlichen Wartungskosten auf 542 Euro stiegen. Die Reparaturhäufigkeit fiel ebenfalls – auf 0,35 Arbeiten pro Fahrzeug. Die Reparaturkosten liegen zugleich bei mehr als 600 Euro. Bei batterieelektrischen Fahrzeugen wurden mit 0,89 Wartungen nochmals weniger Werkstattkontakte registriert als bei den Verbrennern. Parallel kletterten die Stundenverrechnungssätze in den vergangenen Jahren um rund sieben Prozent jährlich*. Für den Handel

entsteht damit eine Kombination aus sinkender Frequenz, steigenden Kosten, höherer Preissensibilität und rückläufiger Kundenbindung. Die Antwort von Promotor auf dieses Dilemma sind die drei Bausteine ServiceReport, ServiceBriefing und Aftersales Performance Cockpit (APC). Die Grundlage dafür bilden Markt- und Kalkulationsdaten aus dem DAT Data Lake. Promotor verbindet diese Daten mit Referenzwerten und der Erfahrung aus Aftersales-Beratungsprojekten. ●

Promotor ServiceReport: das Werkstattnetz im Blick

Es richtet sich an Hersteller und Importeure und wertet auf Basis des DAT Data Lake Anzahl und Struktur der Kalkulationen, Schadenarten, bediente Fahrzeugsegmente, Teilepreise, Stundenverrechnungssätze und das Versicherungsgeschäft im gesamten Werkstattnetz aus. Entwicklungen lassen sich nach Region, Betriebsstruktur und Zeitraum vergleichen.

Die Ergebnisse werden mit Diagrammen, Tabellen und Zeitverläufen dargestellt und zeigen damit konkret, wo von Referenzwerten abgewichen wird und welche Entwicklungen wirtschaftlich relevant sind. So entsteht eine belastbare Grundlage für Prioritäten und Entscheidungen in der Netzsteuerung.



Promotor bietet drei Bausteine für mehr Ertrag im Aftersales: den ServiceReport, das ServiceBriefing sowie das Aftersales Performance Cockpit (APC) – vom Netzüberblick über die Betriebsanalyse bis zur Umsetzung.

*Marktdaten aus dem DAT Report 2026

50 JAHRE
1976-2026 PROMOTOR



„Wir machen sichtbar, wo das Netz steht, was im einzelnen Betrieb passiert und wie erkannte Hebel konsequent umgesetzt werden. Gerade für den Handel ist die Situation kritisch. Jetzt ist der Zeitpunkt, Daten, Beratung und Steuerung zu verbinden und wirtschaftliche Potenziale zu sichern.“

Andreas Serra, Promotor Geschäftsführer

Promotor ServiceBriefing: Potenziale im einzelnen Betrieb

Es verdichtet die Analyse auf den einzelnen Betrieb und stellt dessen Kennzahlen dem regionalen Wettbewerb gegenüber. Im Fokus stehen unter anderem Teilepreisstrategien, Stundensätze nach Reparaturarten, Kalkulationsmuster und das Versicherungsgeschäft. Stärken, Schwachstellen und ungenutzte Potenziale werden so direkt sichtbar. Die Ergebnisse werden besprochen, Ursachen geprüft und die wichtigsten Hebel quantifiziert. Gemeinsam werden konkrete Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine festgelegt.



Bei Interesse an den an Lösungen für mehr Ertrag im Aftersales steht das Promotor Team zur Verfügung:
www.promotor.de

Aftersales Performance Cockpit (APC): Umsetzung systematisch steuern

Das APC setzt dort an, wo Analyse in Umsetzung und Steuerung übergehen muss. Auf Managementebene konzentriert es sich auf Kundenbindung, durchschnittlichen Auftragswert, Produktivität sowie den Deckungsbeitrag. Auf operativer Ebene führt das APC jede relevante Abweichung durch einen einheitlichen Ursachenpfad – etwa bei Auslastung oder Teileverfügbarkeit. Der Beratungsprozess reicht vom umfangreichen Screening und einer KPI-Analyse über Maßnahmenplanung und Workshops bis zum fortlaufenden Monitoring. Zu Beginn werden die wirtschaftlichen Hebel quantifiziert, damit sichtbar wird, welches Ergebnis- und EBIT-Potenzial jeder investierte Beratungs-Euro erzielt.

Drei Bausteine – ein durchgängiger Ansatz: Hersteller/Importeure erkennen, wo Handlungsbedarf besteht, Betriebe verstehen die Ursachen und Verantwortliche steuern Maßnahmen und Wirkung anhand von Kennzahlen.

STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN

Neben ihren 100%igen Tochtergesellschaften ist die DAT an weiteren Unternehmen beteiligt. Dazu gehören Startups, aber auch Institutionen wie das KTI oder die Zukunftswerkstatt 4.0.

Die Deutsche Automobil Treuhand beteiligt sich gezielt an innovativen Startups, um ihre Kompetenzen im Bereich Fahrzeug- und Telematikdaten auszubauen. Dadurch bietet sie ihren Kunden einen Mehrwert.

Weitere Infos:

[dat.de](https://www.dat.de)



Innovations-Schaufenster Zukunftswerkstatt 4.0

Die Zukunftswerkstatt 4.0 ist 2021 gestartet – als eine 450 Quadratmeter große Werkstatt in Esslingen, in der allerdings keine Reparaturen vorgenommen werden, sondern in der zahlreiche Innovationen der Branche für Sales und After Sales versammelt sind. Damit leistet die Zukunftswerkstatt einen wichtigen Beitrag, um die Unternehmen des Kfz-Gewerbes innerhalb des Transformationsprozesses zu begleiten und auf anstehende Veränderungen vorzubereiten. Derzeit hat die Zukunftswerkstatt rund 115 Innovationspartner. Neben Werkstatt und Showroom stehen zudem multifunktionale Räume mit neuester Tagungstechnik für vielfältige Nutzungskonzepte zur Verfügung. Getragen wird die Zukunftswerkstatt von ihren Gesellschaftern, das sind das IfA Institut für Automobilwirtschaft, die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und die DAT.



Telematikdaten auf dem Silbertablett

Seit 2020 ist die DAT am Startup High Mobility beteiligt. Das Unternehmen liefert markenübergreifend und in einem strukturierten Format Connected-Car-Daten via Schnittstelle zur Integration in kundeneigene Umgebungen. Für Anwender bedeutet dies den Zugriff ohne weitere Hardware in Echtzeit aus der Ferne auf verschiedene Fahrzeuginformationen, darunter z. B. Standort, Motor-/Batteriestatus, Fahrtverlauf oder Servicebedarfe. Daraus entstehen neue Lösungen beispielsweise für Versicherungen oder Flottenmanagementanbieter, die schnell skalierbar sind.

Aktuell sind bei High Mobility die Connected-Car-Daten von über 30 Automobilherstellern verfügbar. Ein wesentliches Produkt der DAT, das mit diesen Daten arbeitet, ist SilverDAT Connect. Statistisch betrachtet werden derzeit mehr als 100 Millionen Datenaktualisierungen pro Tag generiert. High Mobility arbeitet herstellerunabhängig und unter Einhaltung der ISO 27001-, DSGVO und TISAX-Standards.

Nach Volkswagen und Nissan konnte zuletzt mit dem Hersteller Hyundai ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg, den Zugang zu OEM-Fahrzeugdaten zu vereinfachen, erreicht werden. Mobilitätsunternehmen weltweit erhalten einen einfachen und skalierbaren Zugang zu vernetzten Fahrzeugen.



Institut und Werkstätte zugleich

Das Kraftfahrzeugtechnische Institut (KTI GmbH & Co. KG) mit Sitz in Lohfelden bei Kassel ist seit über 50 Jahren ein bedeutendes Forschungs- und Kompetenzzentrum für die Schaden- und Reparaturforschung. Ziel des KTI ist es, moderne Fahrzeuge fachgerecht, wirtschaftlich und möglichst ressourcenschonend instand zu setzen. Das KTI führt technische Untersuchungen durch und gibt Empfehlungen zur Reparaturdurchführung und Schadenabwicklung. Es untersucht neue Fahrzeugtechnologien, Werkstoffe und Reparaturverfahren und ist ein wichtiger Impulsgeber der Branche. Aktuelle Entwicklungen werden durch zahlreiche Weiterbildungsangebote für Werkstätten, Sachverständige, Versicherungen und weitere Marktteilnehmer verständlich und praxisnah aufbereitet. Zu den wichtigen Arbeitsfeldern zählen unter anderem der Umgang mit beschädigten Elektrofahrzeugen, Fahrerassistenzsysteme oder die Bewertung neuer Reparaturverfahren. Besonders in diesem Feld bringt sich die DAT ein – mit neuen Produkten zur Entwicklung der Reparaturkosten, aber auch im Bereich Gebrauchte Teile oder rund um die Erfassung von Schäden.

Die DAT ist seit vielen Jahren Gesellschafter beim KTI neben führenden Kfz-Versicherern, der DEKRA und den Verbänden des Kraftfahrzeuggewerbes, Datenanbietern sowie Restwertbörsen. Diese Konstellation der bedeutendsten Marktteilnehmer der Kfz-Reparaturbranche ermöglicht eine enge Kooperation mit einem hohen forschungs- und entwicklungstechnischen Potenzial.



Softwarelieferant für DAT Sachverständige

Die OnREX GmbH entwickelt und vertreibt mit DYNAREX eine leistungsstarke, cloudbasierte Softwarelösung für das moderne Schaden- und Büromanagement freiberuflicher Kfz-Sachverständiger, Sachverständigenorganisationen sowie Versicherungsunternehmen mit eigenen Sachverständigenteams. Seit 2018 ist die DAT an dem Leipziger Softwareunternehmen beteiligt. Auf Basis von DYNAREX haben OnREX und die DAT gemeinsam die speziell auf die Anforderungen der DAT Expert Partner zugeschnittene Komplettlösung SilverDAT 3 Expert Partner entwickelt. Sie verbindet die bewährten DAT Kernbereiche Fahrzeugidentifikation, Schadenkalkulation und Fahrzeugbewertung mit einem umfassenden digitalen Büromanagement (Rechnungs- und Mahnwesen, DATEV-Anbindung, Dokumentenmanagement, Aufgabensteuerung, Reportingfunktionen aber auch Gutachten, Leasingrücknahmen, Prüf- und Zustandsberichte) sowie KI-gestützten Anwendungen. Exklusive Funktionen wie der DAT Urkundendruck, die zentrale Beauftragungsplattform und SilverDAT Classic Bewertung ergänzen das leistungsfähige Gesamtpaket.

PERSONIFIZIERTE KOMPETENZ

„Daten sind nicht alles, aber ohne Daten ist alles nichts.“ So lautet ein oft gesagter Satz in der DAT. Aber dieser wird relativ schnell ergänzt durch die Aussage „Aber ohne die Menschen in der DAT ist alles nichts!“. Und genau um diese Menschen geht es. Gegenwärtig arbeiten rund 600 Mitarbeitende aus 36 Ländern an über 20 Standorten weltweit für die DAT.



Wie Verantwortung bei der DAT gelebt wird – stellvertretend für die Werte Kompetenz, Vielfalt und Neutralität zeigt die Recruiting Kampagne #GETDATJOB. Mit persönlichen Einblicken der Mitarbeiter werden diese Werte im Arbeitsalltag konkret erfahrbar und tragen zu einem starken, kollegialen Umfeld bei.

Welche Qualifikation muss man mitbringen, um bei der DAT zu arbeiten? Welche Stellenprofile werden benötigt, um das hohe Qualitätsniveau bei der DAT zu halten und auch neuen Marktanforderungen gerecht zu werden? Das Spektrum ist breit – von der Digitalisierung bis zur KI. Und genau das eröffnet innovative Ansatzpunkte, Entwicklungsmöglichkeiten und vielfältige Karrierewege.

Nah dran am Arbeitsmarkt

Die Produkte der DAT im Bereich Software und IT verlangen qualifizierte Fachkräfte. Doch wo findet man als Arbeitgeber die passenden Talente? Einerseits durch die Sichtbarkeit und das Engagement an Fachhochschulen oder Universitäten. Dort unterstützt die DAT die Ausbildung von Fachkräften, präsentiert interessante Aufgabenfelder und Kernkompetenzen wie Marktforschung, Datenhandling

oder IT-Anwendungen. Besonders beeindruckend sind dort die Technologien wie Künstliche Intelligenz oder Big Data. Studierende haben bei der DAT die Möglichkeit, als Werkstudenten, Praktikanten, Bachelor- oder Masteranden während des Studiums diese Technologien kennenzulernen und dabei wertvolle Praxiserfahrung bei der DAT zu sammeln.

Bildung am Puls der Zeit

Wer noch nicht an der Hochschule ist, hat aber bereits als Schüler die Chance, die Arbeitswelt der DAT über ein BOGY-Praktikum kennenzulernen. Nach dem Abitur kann dann der Einstieg mit einem dualen Studium bei der DAT beginnen. In Zusammenarbeit mit der DHBW werden die Studiengänge „Wirtschaftsinformatik“, „Informatik“, „International Business“ und „Dienstleistungsmanagement“ angeboten. Um junge Fachkräfte zu entwickeln, investiert die DAT auch in die Ausbildung und beschäftigt Auszubildende für die Berufe Automobilkaufmann/-frau und Anwendungsentwickler.

Mitarbeiterbildung und -förderung

Wer bei der DAT angekommen ist, der bleibt nicht stehen, sondern wird weiter gefördert. Durch gezielte Angebote, verschiedene Lernformate, Zugang zu Fachexperten und Trainern sowie eine unterstützende Lernumgebung bietet der so-

nannte DAT Campus allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Entwicklungsmöglichkeiten. Das kontinuierlich wachsende Portfolio an Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten orientiert sich dabei am aktuellen und künftigen Bedarf.

Neu ist zusätzlich ein DAT Talentmanagementprogramm. Bis zu zwölf High Potentials durchlaufen eine einjährige Ausbildung, die persönliche und fachliche Weiterbildung sowie individuelle Laufbahnplanung beinhaltet.

Neben den vielfältigen Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten kommen das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung nicht zu kurz: Flexible Arbeitszeiten, modern gestaltete Arbeitsplätze, ganzheitlich ausgerichtete Gesundheitsevents, Bike-Leasing oder eine Shoppingcard – sind nur einige der Benefits für die Belegschaft.

Neutral und unabhängig

Werte wie Neutralität, Unabhängigkeit und Vertrauen lebt die DAT gegenüber Kunden und Mitarbeitenden. Vielfältige Teams arbeiten motiviert im Zentrum der Automobilbranche. Kunden schätzen vor allem die hohe Qualität der Daten, Produkte und auch der Studienergebnisse, die neutral und unabhängig ermittelt werden. DAT Mitarbeiter gelten als gefragte

Experten, und die Zusammenarbeit mit Kunden basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Bis heute ist die DAT die neutrale Instanz der automobilen Wirtschaft, die gewachsene traditionelle Werte, moderne Technologien und Highspeed-IT-Welten miteinander vereint. ●

Offene Stellen bei der DAT:
get-DAT-job.de

NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG FEST VERANKERT

Weitere Infos:
dat.de/nachhaltigkeit

Nicht nur Technologie entwickelt sich kontinuierlich weiter, sondern auch das Bewusstsein, wie sich unternehmerisches Handeln auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft auswirkt. Die DAT nimmt diese Verantwortung ernst und hat sie fest in ihre Aktivitäten und ihre Unternehmensstrategie integriert.

Nicht zuletzt mit dem Beitritt zum UN Global Compact im Februar 2025 bekennt sich die DAT zu den Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und verpflichtet sich zu Transparenz durch jährliche Fortschrittsberichte.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der DAT hat sich mehrere Ziele gesteckt: ein zukunftsfähiges, gesundes und sozial ausgewogenes Arbeitsumfeld, die Entwicklung innovativer und sicherer Produkte, die Reduktion von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen sowie die verstärkte Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenssteuerung und eine transparente Berichterstattung. Diese Ziele werden durch konkrete operative Maßnahmen und kontinuierliche Erfolgskontrollen umgesetzt.

Stromverbrauch und Emission reduzieren

Im Umweltbereich setzt die DAT auf Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien. So wird am Hauptsitz in Ostfildern seit 2022 ausschließlich Ökostrom genutzt, der Stromverbrauch konnte durch technische Optimierungen und Digitalisierung bereits deutlich reduziert werden. Der Fuhrpark wird schrittweise auf emissionsarme und elektrische Fahrzeuge umgestellt –

der Anteil der Hybrid- und E-Fahrzeuge stieg bis Ende 2025 auf 39 %. Zudem unterstützt die DAT die Belegschaft bei der Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel durch Zuschüsse für das Deutschlandticket und Bikeleasing. Klimaschutzprojekte wie die Moorrenaturierung im Nationalpark Jasmund und die Aufforstung mit Plant-my-Tree® ergänzen die Maßnahmen zur Emissionsminderung.

Als neutraler Datenanbieter für die Automobilbranche unterstützt die DAT ihre Kunden mit innovativen Softwarelösungen wie SilverDAT dabei, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Mit dem SilverDAT Green Repair Tracker bietet die DAT ein effizientes Tool zur Analyse von CO₂-Emissionen im Reparaturprozess an. Mehr Informationen dazu sind auf Seite 44/45 zu finden.

**Engagement
für Natur
und Umwelt**

Faires Arbeitsumfeld

Die DAT legt auch Wert auf ein faires und sicheres Arbeitsumfeld. Für ihre knapp 700 Mitarbeitenden weltweit fördert das Unternehmen die zentralen Punkte Gesundheit, Sicherheit und Chancengleichheit. Ferner stärken flexible Arbeitszeitmodelle, umfassende Weiterbildungsangebote und ein offener Kommunikationsstil die Mitarbeitenden und tragen zu einer positiven Unternehmenskultur bei. Die Einhaltung von Menschenrechten und ethischen Standards ist durch den Verhaltenskodex verbindlich geregelt.

Verantwortung für Gesellschaft

Verantwortung übernimmt die DAT auch für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und engagiert sich zudem mit verschiedenen Projekten für Gesellschaft und Nachwuchskräfteförderung.

Die DAT verfolgt mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie einen ganzheitlichen Ansatz, der ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte verbindet. Durch transparente Berichterstattung, klare Ziele und konkrete Maßnahmen übernimmt die DAT Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. ►

Der Nachhaltigkeitsbericht ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.



Mitarbeitende der DAT beteiligten sich aktiv an einem regionalen Pflanzprojekt in Meckesheim. Anstelle der bisherigen Monokultur entsteht dort ein durchdachtes Mischwaldkonzept.

Gemeinsam für die Umwelt: DAT beim Baumpflanztag

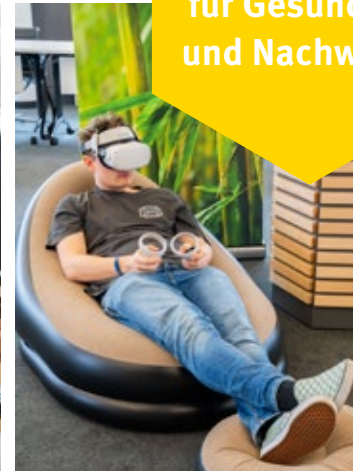
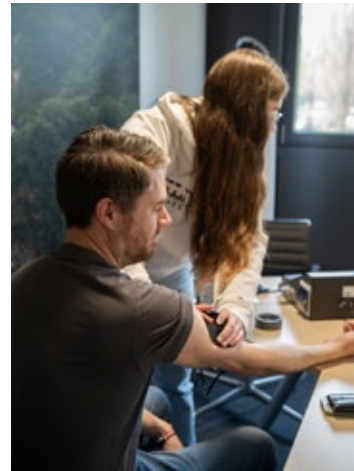
Aufforstung als gelebter Beitrag zum Klimaschutz. Gemeinsam mit Plant-My-Tree® pflanzt die DAT über einen Zeitraum von fünf Jahren über 16.800 Bäume auf einer Fläche von 2,5 Hektar in Meckesheim. Wenn alle Bäume gepflanzt sind, wird der DAT Unternehmenswald jährlich über 139 Tonnen CO₂-Äquivalente kompensieren. Mitarbeitende der DAT haben sich aktiv an dem regionalen Pflanzprojekt in Meckesheim beteiligt. Eine Aktion, die Teamgeist, körperlichen Einsatz und ökologisches Engagement miteinander verband und mit dem die DAT direkt zur Verbesserung der Umwelt und Lebensqualität in der Gemeinschaft beiträgt.

Neuer Nachhaltigkeitsbericht liegt vor

Der neue Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 dokumentiert, wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen in die Geschäftsprozesse der DAT integriert sind. Er zeigt, welche Maßnahmen das Unternehmen ergriffen hat und welche Ziele sich die DAT für die kommenden Jahre setzt. Der Bericht ist nicht nur ein Rückblick, sondern ein weiterer Schritt, Nachhaltigkeit auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung zu verankern.



Mit den jährlichen Gesundheitstagen und vielen anderen gesundheitsfördernden Maßnahmen, z. B. der Unterstützung von Firmenläufen, hat die DAT zahlreiche präventive Maßnahmen implementiert.



Alle aufgetankt? – Gesundheitsfördernde Maßnahmen

Um potenziellen gesundheitlichen Belastungen entgegenzuwirken und das allgemeine Wohlbefinden zu fördern, hat die DAT präventive Maßnahmen implementiert. Dazu gehören beispielsweise ergonomisch ausgestattete Arbeitsplätze, Ersthelfer für psychische und physische Gesundheit, das Firmenfitnessprogramm EGYM-Wellpass oder auch die jährlichen Gesundheitstage. Auch Firmenläufe sind fester Bestandteil für zahlreiche DAT Mitarbeitende.

Girls' Day: Berufsbilder vorgestellt

Berufsbilder in Autohaus und Werkstatt verändern sich. Beim Girls' Day zeigt die DAT zusammen mit der Zukunftswerkstatt 4.0 in Esslingen, wie spannend und modern der Arbeits-

alltag in der Branche zukünftig aussehen wird. Mädchen und Frauen aus der Automobilbranche berichten aus ihrem Berufsalltag und informieren über vielversprechende Karriere-möglichkeiten. Die DAT unterstützt die Veranstaltung, indem verschiedene Arbeitsbereiche ihre Aufgaben vorstellen.

DAT unterstützt Deutsche Meisterschaften im Handwerk

Bei den Deutschen Meisterschaften im Handwerk werden in den Berufen Kfz-Mechatroniker/in und Automobilkaufmann/-frau die besten Absolventen auf Bundesebene gesucht. Dafür kommen die talentiertesten Nachwuchskräfte zusammen, die als Jahrgangsbeste ihre Bundesländer vertreten. Die DAT fördert mit Bildungsgutscheinen den von ZDK und der Handwerkskammer ausgerichteten Wettbewerb. ●

Berufsbilder der Kfz-Branche vorstellen und junge Menschen auf ihrem Karriereweg in der Kfz-Branche in verschiedenen Phasen zu unterstützen und zu begleiten, sind zentrale Anliegen der DAT.



ENTSCHEIDUNG FÜR SILVERDAT – ERFOLGSFAKTOREN UND BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Die Umstellung auf einen neuen Datenanbieter und die Einführung eines neuen Systems ist ein bedeutendes Vorhaben für jedes Unternehmen. Sie verändern Arbeitsprozesse und wirken sich auf die Kommunikation und die Effizienz aus.

Der Erfolg einer SilverDAT-3-Umstellung hängt daher nicht alleine von den Software-Funktionen ab, sondern von einem ganzheitlichen Implementierungskonzept: Für einen erfolgreichen Wechsel braucht es somit klare strategische Zielsetzungen, personelle Entscheidungen, realistische Zeitpläne, intensive Schulungen und ein optimales Serviceangebot des jeweiligen Anbieters.

Die Beispiele von Toyota Keller (Kreuztal) und Hugo Pfohe (Hamburg) zeigen, dass ein gut orchestrierter Systemwechsel funktioniert. Frühzeitig planende, gut vorbereitete Teams arbeiteten während der Umstellung stabil weiter, während die DAT als verlässlicher Partner mit maßgeschneiderten Lösungen und umfassendem Training den Prozess begleitete.

Das Toyota Autohaus Keller stellte auf DAT um, inklusive Dealer Management System, und erzielte dadurch schnellere Datenverfügbarkeit, verbesserte Erreichbarkeit der Hotline und stärkte kaufmännische Prozesse. Die DAT lieferte dabei eine auf alle Toyota-Betriebe in Deutschland zugeschnittene SilverDAT Lösung mit Schnittstellen zu relevanten DMS-Systemen. Insgesamt arbeiten bei Keller rund 90 Mitarbeitende

mit SilverDAT. Gute Planung im Voraus war entscheidend. Das System musste am nächsten Tag laufen, denn der Kunde durfte davon nichts merken.

Hugo Pfohe hat insgesamt neun Standorte mit über 70 Verkäufern auf SilverDAT umgestellt. Die DAT hat den praxisnahen, standortübergreifenden Roll-out intensiv begleitet. Alle Standorte arbeiten nun einheitlich mit SilverDAT, und zentrale Gebrauchtwagenprozesse laufen über die DAT Plattform. Den umfassenden Support und die Datenqualität kannte das Unternehmen durch die bereits etablierten Schnittstellen im Werkstattbereich.

Langfristig profitieren beide Händler von der zentralen Datenqualität, der verbesserten Integration über Standorte hinweg und der Effizienzsteigerung in Verkauf, Werkstatt und Schadenabwicklung. Eine sorgfältige Planung, strukturierte Schulungen und eine enge Zusammenarbeit mit dem DAT Team ermöglichten einen erfolgreichen Umstieg und bieten nachhaltige Vorteile aus der DAT Infrastruktur. ●



Innerhalb einer Woche war die Umstellung auf SilverDAT 3 an allen neun Standorten der Hugo Pfohe GmbH abgeschlossen. Mehr als 70 Verkäuferarbeitsplätze setzen dort jetzt SilverDAT 3 ein.



Auch der Standort Siegen von Toyota Keller wurde zum Jahresbeginn 2026 auf Ecaros und SilverDAT umgestellt. Rund 90 Mitarbeiter wurden durch die DAT geschult.

GANZ NAH AM KUNDEN

Kunden bei der DAT haben bei Fragen zu den Produkten mehrere Anlaufstellen. Das kann der Kundendienst mit technischem Support sein oder der Außendienst in der Fläche. Dazu kommen weitere Teams wie Key Account Manager oder spezifische Betreuer für die 200 größten Händlergruppen.

Die Arbeit mit Kunden ist bei der DAT immer eine Teamleistung und eine Mensch-zu-Mensch-Kommunikation. Viele Abteilungen der DAT haben punktuell oder auch regelmäßig mit Kunden zu tun, das kann neben der Kommunikationsabteilung über diverse Fachabteilungen bis zur Geschäftsleitung gehen. Aus Sicht der Kunden und Interessenten sind hierzulande jedoch grob drei Bereiche zuständig. Da ist zunächst der Kundendienst, der mit knapp 30 Personen für Fragen der Kunden u. a. am Telefon erreichbar ist, technischen Support leistet und Hilfestellung in vielen Bereichen bietet. Hinzu kommen die Außendienstkollegen, die vor Ort Kundenbesuche durchführen, Schulungen abhalten und in ihren Regionen aktiv sind. Ergänzt wird dies durch die Abteilung mit den Key Accountnern. „Ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor ist, dass wir für unsere Kunden persönlich erreichbar sind“, sagt Raphael Dammann, Vertriebsleitung Deutschland.

Internationaler Fokus

Mit der zunehmenden Internationalisierung der DAT und ihrer Kunden sind auch die Vertriebsteams (siehe Foto rechts unten) unter internationaler Leitung. DAT Geschäftsführer Helmut Eifert, bisher für Innovationen und das Ausland zuständig, ist seit 2026 auch für den deutschen Markt und damit für den weltweiten Vertrieb verantwortlich.

Großkunden wie Leasinggesellschaften oder Händlergruppen, die zunehmend grenzüberschreitend agieren, spielen hierbei

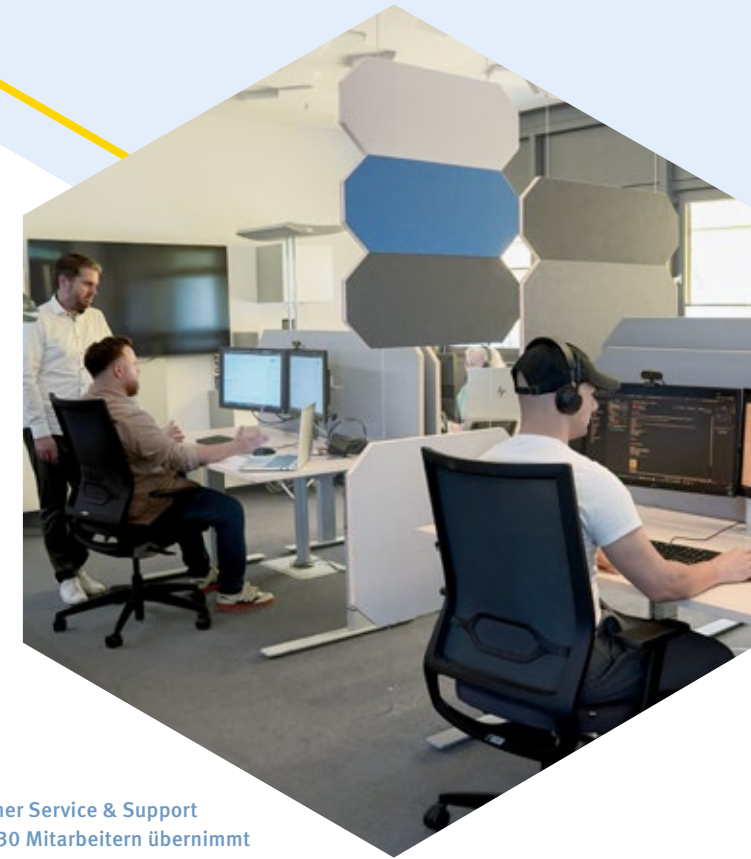
ebenso eine Rolle wie Hersteller und Importeure. Neben der Betreuung der bestehenden SilverDAT Kunden geht es natürlich auch um die Neukundengewinnung. Das können Versicherungen, Automobilbetriebe, neue Hersteller, Verbände, Banken oder weitere Branchengrößen sein. Eine Besonderheit der DAT seit einigen Jahren ist ein Team, das sich dezidiert nur um die 200 größten Autohandelsgruppen in Deutschland kümmert.

Ein offenes Ohr für DAT Kunden

Neben dieser Form der Betreuung verfügt die DAT über ein Team von knapp 30 Kolleginnen und Kollegen, die ausschließlich für bestehende Kunden da sind und Antworten geben zu einem Produkt, einer Abrechnung oder einer anderen Thematik. „Wir möchten unseren Kunden immer ein positives Kundenerlebnis verschaffen“, versichert Heiko Ruck, Leiter DAT Kundendienst. „Unsere Kunden schätzen es, dass wir gut erreichbar sind und dass wir allesamt echte DATler und keine ausgelagerten Dienstleister sind.“

Neben der telefonischen Erreichbarkeit bietet die DAT Kontaktmöglichkeiten über E-Mail und mehreren Formulare auf der Webseite sowie innerhalb der SilverDAT Applikationen. „Momentan diskutieren wir zudem, inwieweit wir zusätzlich einen KI Service Agenten in bestimmten Anwendungsfeldern einsetzen“, erklärt Ruck.

Kommt eine Anfrage herein, übernimmt zunächst der Customer Service & Support als zentrale Eingangsstelle die strukturierte Annahme, Vorqualifizierung und Steuerung sämtlicher Kun-



Der Customer Service & Support mit knapp 30 Mitarbeitern übernimmt die Annahme, Vorqualifizierung und Steuerung sämtlicher Kundenanfragen.



Heiko Ruck,
Leiter DAT
Kundendienst

29.000 Anrufe im Jahr

denanfragen. Über eine mehrstufige Supportstruktur sowie die nachgelagerten Fach- und Techniklevels werden die Tickets bearbeitet. Heiko Ruck: „Unser Team betrachtet sich nicht nur als ‚Problemlösungs- und Auskunftsinstantz‘, sondern ist bei der Unterstützung der Releases, beim Testing, der Validierung und den Anforderungsdefinitionen auf Basis konkreter Kundenrückmeldungen aktiv. Wir sind sozusagen ein zentraler Feedbackkanal für Produktentwicklung und Produktmanagement.“

Die Statistik zeigt die große Bedeutung des Kundendienstes. Allein im Jahr 2025 gingen über 29.000 Anrufe ein, mit einer Annahmequote von 90%. Die übrigen 10% wurden proaktiv zurückgerufen. Im Kundendienst wurden im gleichen Zeitraum fast 31.000 Tickets erfolgreich bearbeitet. „Die Kunden der DAT schätzen diese Erreichbarkeit und Unterstützung sehr. So ein Service unserer Teams ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr“, resümiert Heiko Ruck. ●

Das bundesweit verfügbare Vertriebsteam betreut Kunden bei Bedarf vor Ort.



„Ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor ist, dass wir für unsere Kunden persönlich erreichbar sind.“

Raphael Dammann, Leiter Vertrieb Deutschland

Mehr Infos:
dat.de/
expert-partner

DAT EXPERT PARTNER: VERTRAUENS BASIS UND EFFIZIENZMOTOR DER KFZ-BRANCHE

In einem zunehmend komplexen Automarkt gewinnen neutrale Gutachten, verlässliche Fahrzeugdaten und rechtssichere Bewertungen strategisch an Bedeutung. Die flächendeckende Sachverständigenorganisation der mehr als 400 DAT Expert Partner Standorte bietet den Akteuren der Kfz-Branche genau diese Schnittstelle – und schafft einen messbaren Mehrwert für Händler, Werkstätten oder Fuhrparkbetreiber.

Ob Unfallschaden, Gebrauchtwagenbewertung oder technische Analyse: Wo immer Dienstleistungen im Kfz-Sachverständigenwesen gefragt sind, fungieren die autorisierten DAT Expert Partner als hersteller- und werkstattunabhängige Instanz. Sie agieren frei von Interessenskonflikten, da eine Beteiligung an Handels- oder Werkstattbetrieben ausgeschlossen ist. So sichern sie die geforderte Objektivität gegenüber Versicherungen, Privatkunden oder auch Finanzbehörden.

Strenge Qualitätsstandards und exklusive Software

Die Autorisierung als DAT Expert Partner ist an klare Kriterien gekoppelt. Alle Mitglieder sind hauptberuflich selbstständige Sachverständige mit mehrjähriger Berufspraxis sowie qualifiziertem Hintergrund als Kfz-Meister oder -Techniker.

Alle DAT Expert Partner arbeiten mit den im Markt anerkannten Systemen und Daten der DAT. Arbeitsgrundlage des Netzwerks ist die exklusive Sachverständigen-Software Silver-DAT 3 Expert Partner. Schadengutachten, Bewertungen und technische Analysen basieren damit auf den neutralen DAT Daten, bieten hohe Detailgenauigkeit und stehen für Transparenz und Verlässlichkeit.

Nutzen für die Kfz-Branche

DAT Expert Partner gelten als Hebel zur Prozessoptimierung z. B. bei Versicherungen und Werkstätten: Die schnelle, digital gestützte Erfassung und direkte Kommunikation mit Versicherern ermöglicht eine zügige Reparaturfreigabe, während gleichzeitig Kunden durch transparente und verlässliche Gutachten mehr Vertrauen in die Werkstatt gewinnen, was die Kundenzufriedenheit erhöht. Die DAT Sachverständigen übernehmen zudem die vollständige, rechtssichere Beweis-sicherung und Dokumentation. Dadurch kann sich das Werkstatt-Team stärker auf die fachgerechte Reparatur konzentrieren. Außerdem minimiert ein klarer, digital gestützter Prozess Fehlerquoten bei Teilebestellung und Kalkulation.

Fazit: Effizienzmotor im Automarkt

Für die Kfz-Branche sind die DAT Expert Partner damit also weit mehr als Dienstleister, die Schäden aufnehmen. Sie helfen, Prozesse zu optimieren und schlagen die Brücke zwischen Werkstatt, Kunde und Versicherung. Kfz-Betriebe, die auf die Expertise von DAT Expert Partnern zurückgreifen, professionalisieren ihre Abläufe, sichern ihre Erträge und steigern nachhaltig ihre Effizienz. ●

NEUTRALITÄT ALS MARKENZEICHEN

DAT Schätzzurkunde und ihr Potenzial für die Gebrauchtwagenwelt

Die Preisfindung von Gebrauchtwagen kann Debatten und Unsicherheiten auslösen. Zur Klarheit trägt die DAT Schätzzurkunde bei. Sie darf ausschließlich von als DAT Expert Partner zertifizierten Sachverständigen ausgestellt werden. Als weltweit ältestes Dokument, das den Wert eines gebrauchten Fahrzeugs anzeigt, nimmt die Schätzzurkunde eine entscheidende Rolle ein. Auf Basis der DAT Daten gilt sie als Standard einer neutralen und verlässlichen Bewertung von Fahrzeugen.

Der Wert ihrer Schätzung beruht nicht auf ihrer subjektiven Einschätzung, sondern jeder Schätzwert eines Gebrauchtwagens basiert auf den neutralen Fahrzeugwerten der DAT, der unter Berücksichtigung der objektiven Zustandsbeurteilung

des Sachverständigen erstellt wird. Neben dem aktuellen Zustand des Fahrzeugs fließen der Kilometerstand, der ehemalige Listenpreis, Serien- und Sonderausstattungen sowie das Datum der Erstzulassung ein.

Weit mehr als ein Bewertungsdokument

Die Bandbreite der Zielgruppen, für die die DAT Schätzzurkunde relevant ist, ist groß. Sie richtet sich an verschiedene Akteure der Automobilbranche. Privatkunden finden darin einen verlässlichen Nachweis über den Wert ihres Fahrzeugs beim Verkauf.

Autohäusern dient sie als Beleg für faire Preisgestaltungen. Finanzinstituten bietet sie eine sichere Basis für Kreditentscheidungen. Versicherungsunternehmen unterstützt sie bei der Prämienberechnung oder im Schadenfall als belastbare Wertermittlung. Die DAT Schätzzurkunde ist somit weit mehr als ein Bewertungsdokument. ▶

DAT SCHÄTZUNG

WIEDERBESCHAFFUNGSWERT	FAHRZEUGDATEN
Der Wiederbeschaffungswert für das beschriebene Fahrzeug wird für die Zwecke der Untersuchung nach dem DAT-Schätzungsverfahren ermittelt auf	Hersteller: Porsche
76.600 EUR	Modell: Cayenne Coupe (Typ 91B)(04.2019-), 6-Hybrid, OFF-ROAD, 2020 - 2023
Wert in Buchstaben: SECHSHUNDSECHZIGTAUSENDSECHSHUNDERT EURO	Leistung: 250 kW / 340 PS
Dieser Schätzwert versteht sich als Endwert.	Hubraum: 2995 ccm
Anwendung der Differenzbesteuerung nach §25a UStG	Motorart: Plug-in Hybrid Benzin/Elektro
Gegen die Höhe des Schätzwertes kann innerhalb eines Monats, vom Ausstellungstermin der Urkunde an, gerichtliche Einsprüche erhoben werden.	Getriebe: Getriebe Automatik - Tiptronic (8-Stufen)
	Erstzulassung: 15.04.2021
	Laufleistung: 50.650 km
	DAT Europa-Code: XX XXX XXX XXX XXXX XXXXX XXXX
	VIN: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
	Ampl. Kennzeichen: 0583/AKS
	KBA-Schlüssel: Sport-Utility-Vehicle
	Aufbauart: unbekannt
	Unfallschaden: 1
	Anzahl Halter: 1
	DAT EXPERT PARTNER
	Diese DAT Schätzung wurde erstellt durch den Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand GmbH:
	Max Mustermann
	DAT Expert Partner
	öffentlich besetzte und vereidigte Sachverständige
	Ostfildern / Döbeln / Leipzig / München / Frankfurt / Berlin
	Urkundennummer: XXXXXXX-XXXXXXXXXXXXXXX
	Gutachtennummer: XX-XXX-XXXX
	Wertfeststellung am: 22.04.2025
	Wertfeststellung zum: 22.04.2026
	Datum: 04.2025

Hinweise für den Auftraggeber siehe: www.dat.de/SVURKUNDENAGHINWEISE.html

Deutsche Automobil Treuhand GmbH
Document-Identity-Code: XXXXXXX-XXXXXXXXXXXXXXX

Seite 1 von 1

Besonderheiten der DAT Schätzzurkunde:

- ▶ Lange Historie seit den 1930er-Jahren, somit ist sie weltweit das älteste Dokument, das Gebrauchtwagenwerte darstellt
- ▶ Neutrale Bewertungsgrundlage, ausschließlich von DAT Expert Partnern ausstellbar, ihre Qualifikation gewährleistet ein Bewertungsverfahren frei von Interessenskonflikten
- ▶ Möglichkeit des Einspruchsverfahrens

Auch gerichtliche Verfahren können auf dieser neutralen Bewertungsgrundlage aufbauen, während Gewerbebetriebe, Fuhrparks sowie Vereine und Verbände die Schätzurkunde zur Dokumentation in Buchhaltung, Leasingverträgen oder branchenweiter Kommunikation einsetzen. „Die breite Anerkennung dieser Urkunde wirkt wie ein Vertrauensbrief: ein Dokument, das die Werte von Gebrauchtwagen transparent, nachvollziehbar und branchenübergreifend darstellt“, kommentiert Julia Fahrion, verantwortlich für die DAT Expert Partner Organisation.

Einspruchsverfahren als zusätzliche Sicherheit
Nach einer DAT Schätzung oder Bewertung kann der Auftraggeber den Sachverständigen um eine Nachprüfung des Ergebnisses bitten. Bei der DAT Schätzung wird der durchschnittlich erzielbare Preis aus dem Verkaufswert des Handels an den Endverbraucher und dem Einkaufswert des Händlers vom Verbraucher ermittelt. Als zusätzliche Sicherheit für den Inhaber einer DAT Schätzurkunde gilt, dass er nicht nur die Nachprüfung des Wertes, sondern darüber hinaus ein Einspruchsverfahren beantragen kann. Innerhalb eines Monats ab dem Ausstellungsdatum der Urkunde kann er die für ihn kostenfreie Nachprüfung des Schätzwertes bei der DAT einleiten.

Die DAT Schätzurkunde ist mit ihrer langjährigen Historie eine verlässliche Basis, um das Vertrauen in Werte weiter zu erhöhen und sie als Standard in der neutralen Fahrzeugbewertung zu etablieren. ●

Weltweit das älteste Dokument, das den Wert eines Gebrauchtwagens anzeigt: die DAT Schätzurkunde. Seit den 1930er-Jahren ist sie ein verlässliches Dokument und gilt auch heute als etablierter Bezugspunkt für eine transparente und faire Bewertung. Die Schätzurkunde basiert auf neutralen Fahrzeugwerten der DAT, ohne dass sie von subjektiven Einschätzungen beeinflusst wird.



1934



1941



1956



1990

Weitere Infos:
[dat.de/
sachverstaendige](http://dat.de/sachverstaendige)

WISSEN RUND UMS AUTO

Die DAT ist Benchmark für Gebrauchtwagenwerte und gleichzeitig auch offizieller Lieferant von Informationen, wenn es um Kraftstoff- oder Stromverbräuche, Emissionswerte oder neue Kraftstoffsorten geht. Diese digitalen Leitfäden geben den Endverbrauchern Orientierung und erfüllen die Voraussetzungen, die von Seiten der Automobilverbände und des Gesetzgebers gefordert sind.



B10-/XTL-Übersicht

Die DAT hat im Auftrag des VDA und des VDIK die offizielle Liste „B10-/XTL-Verträglichkeit für Kraftfahrzeuge“ zusammen-gestellt und auf dat.de/b10-xtl veröffentlicht. Dort finden sich ergänzende Informationen rund um die beiden neuen Kraftstoffsorten. Außerdem bietet die DAT erstmals eine neuartige Onlinerecherche zur B10-/XTL-Verträglichkeit an.



E10-Liste

Seit 2010 bieten Tankstellen in Deutschland den Kraftstoff „Super E10“ an. Es handelt sich um eine Benzinsorte mit bis zu zehn Prozent Bioethanol. Da nicht alle Fahrzeuge eine solche Beimischung vertragen, hat die DAT die offizielle Liste auf dat.de/e10 publiziert, aus der ersichtlich wird, welche Modelle für E10 geeignet sind. Die Angaben stammen wie bei den anderen Publikationen auch stets vom jeweiligen Fahrzeughersteller. Generell gilt: Alle Benzin-Fahrzeuge, die ab 2012 in Deutschland zum Verkauf angeboten wurden, vertragen E10.

CO₂-Leitfaden

Der CO₂-Leitfaden ist eine digitale Publikation über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch aller neuen Personenkraftwagenmodelle, die in Deutschland zum Verkauf angeboten werden. Auf dat.de/co2 finden sich neben den Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerten (basierend auf WLTP) auch die wesentlichen technischen Daten zu Motor und Getriebe. Dieser Leitfaden wird regelmäßig aktualisiert und entspricht der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (Pkw-EnVKV).



Weitere Infos:
[dat.de/
veroeffentlichungen](http://dat.de/veroeffentlichungen)



Was ist mein Auto wert?

Die Frage nach dem Wert des eigenen Pkw beantwortet die DAT seit über 95 Jahren. Wer das bei Google als Frage eingibt, landet sehr schnell auf dat.de/gebrauchtfahrzeugwerte. In wenigen Minuten erhält man nach Eingabe der Fahrzeugdetails kostenfrei den DAT Wert. Dieser wird auf Basis der aktuellen Händler-Einkaufswerte gemäß DAT Marktbeobachtung im laufenden Kalendermonat berechnet. Sonderausstattungen, der individuelle Fahrzeugzustand sowie regionale Faktoren sind nicht berücksichtigt. Da diese den tatsächlich erzielbaren Verkaufspreis teils signifikant beeinflussen, bietet sich der Weg zum DAT Expert Partner an.

www.dat.de

